Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Schulprogramm



Das folgende Schulprogramm bietet eine Orientierung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte über Ziele und Werte sowie pädagogische Konzepte der Albert-Schweitzer-Schule. Indem es die Arbeit an der Schule dokumentiert, schafft es Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und dem Schulträger.

Durch die Festlegung von Standards trägt das Schulprogramm zur Qualitätssicherung bei und dient als Grundlage für die weitere Schulentwicklungsplanung.

Das Schulprogramm stärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule, indem es die gemeinsame Identität und die Werte der Schulgemeinschaft abbildet.

Stand: Oktober 2026

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

1 Schulprofil

1.1 Albert-Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine von vier Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Kreis Lippe in der Trägerschaft der Stadt Lage. Aktuell werden 228 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen unterrichtet. Die Klassen umfassen die Jahrgänge 1-10 und werden im Halbtag beschult. Die Klassenstärke beträgt bis zu 16 Schülerinnen und Schüler pro Gruppe. Ebenfalls gibt es das Angebot des offenen Ganztages für eine Gruppe von insgesamt 16 Schülerinnen und Schülern.

Das Einzugsgebiet der Schule umfasst die Städte und Gemeinden Lage, Oerlinghausen, Bad Salzuflen, Lemgo und Leopoldshöhe.

Die Kinder und Jugendlichen können, nach Feststellung ihres jeweiligen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs, mit dem vorrangigen Förderschwerpunkt Lernen an der Albert-Schweitzer-Schule mit Beginn der Schulpflicht oder im Verlauf ihrer schulischen Entwicklung aufgenommen werden.

Der Unterricht orientiert sich an den intern erstellten Arbeitsplänen und den individuellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auf ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben vorzubereiten.

1.2 Namensgeber „Albert Schweitzer“

Die Albert-Schweitzer-Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 aufgrund stark steigender Schülerzahlen als selbstständige Förderschule wiedererrichtet. Der Name Albert Schweitzer erschien dem Kollegium zu dem Zeitpunkt als weiterhin sinnvoll, da dieser sich zeitlebens für Frieden, Humanität und Respekt gegenüber allen Lebewesen einsetzte. Diese Werte sind ebenfalls im Leitbild der Schule verankert und von Bedeutung für die

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Förderung des sozialen Bewusstseins. Als Förderer von Bildung und Wissen hatte Albert Schweitzer vielseitige Interessen, die dafür stehen, das Lernen in unterschiedlichen Bereichen zu fördern und so Talente entwickeln. Sein Einsatz für Menschen in Afrika und seine internationalen Verbindungen spiegeln die multikulturelle Schulgemeinschaft der Albert-Schweitzer-Schule wider.

1.3 Schullogo

Der Entwicklungsprozess des Schullogos begann 2022 mit einer gemeinsamen Ideensammlung im Rahmen einer Fortbildung zum Leitbild der Schule. Dabei waren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern aktiv beteiligt, um die Werte und das Selbstverständnis der Schule abzubilden. Die partizipative Herangehensweise sorgt dafür, dass das Logo die Gemeinschaft und die unterschiedlichen Perspektiven der Schulgemeinschaft unterstreicht.
Das zentrale Motiv sind Jungen und Mädchen unterschiedlichen Alters in verschiedenen Farben, die einen Weg aus Formen beschreiten. Sie symbolisieren die Vielfalt der Schulgemeinschaft – von Schülerinnen und Schülern der Unter- über die Mittel- bis zur Oberstufe aus unterschiedlichen Nationen. Diese Figuren sind so gestaltet, dass sie sich gegenseitig helfen, was den Gemeinschaftssinn und die Unterstützung innerhalb der Schule betont. Die Figuren bewegen sich auf treppenförmig angelegten geometrischen Formen, die in verschiedenen Blautönen gehalten sind. Diese Farbwahl ist angelehnt an die Farben des Stadtlogos von Lage. Die Treppen den Bildungsweg, den Fortschritt und die Entwicklung. Die unterschiedlichen geometrischen Formen stehen dabei für unterschiedliche Lernzugänge. Die Person auf der obersten Stufe mit dem Zeugnis in der Hand symbolisiert das Erreichen von Zielen und die Befähigung den eigenen Lebensweg selbstständig weiterzugehen.
Insgesamt spiegelt das Logo die Werte bzw. das Leitbild der Albert-Schweitzer-Schule wider: Gemeinschaft, Vielfalt, Toleranz, Unterstützung und Engagement. Es ist ein visuelles Symbol für den Weg, den die Schulgemeinschaft gemeinsam geht und für die Ziele, die sie verfolgt.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

1.4 Leitbild

Das Leitbild der Albert-Schweitzer-Schule wurde gemeinsam von Eltern und Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium im Schuljahr 2022/2023 entwickelt. Aus dem Leitbild werden die zentralen Anliegen erkennbar.

Jeder Mensch ist einzigartig.
Wir akzeptieren jede einzelne und jeden einzelnen von uns mit allen Stärken und Schwächen. Die unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten, Herkunft, Religion und Besonderheiten erleben wir als Vielfalt und Bereicherung.

Wir achten aufeinander.
Als Schulgemeinschaft achten wir auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Konflikte werden zeitnah bearbeitet. Eine gute Schulatmosphäre ist uns wichtig.

Wir sind ein Team.
Wir verstehen unsere Schule als Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens. Alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, OGS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hausmeister, Sekretärin und Reinigungskräfte – arbeiten zusammen, pflegen einen regelmäßigen Austausch und Kontakt. So gestalten wir Schule gemeinsam aktiv.

Wir fördern und fordern.
Wir fördern und fordern eigenverantwortliches Handeln und stärken soziale Kompetenz. Durch individuelle Lernprozesse im Unterricht und darüber hinaus helfen wir den Schülerinnen und Schülern, ihre Stärken zu erkennen, sie einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Wir bieten Raum und Zeit für Entwicklung.

Wir geben jeder Schülerin/jedem Schüler die Zeit zur Entwicklung, die sie/er benötigt. Transparente Strukturen, Rituale und Absprachen bieten den Schülerinnen und Schülern verlässliche Lern- und Entwicklungsbedingungen.

Wir bereiten auf die Zukunft vor.

Unser Unterricht verknüpft fachliche mit lebenspraktischen Inhalten und bereitet dadurch den Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Durch zielgerichtete praktische und theoretische Maßnahmen werden die Schülerinnen und Schüler individuell bei der Berufswahl begleitet und auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereitet.

2 Schulgemeinschaft

2.1 Schulleitung

Die Schulleitung der Albert-Schweitzer-Schule ist vertreten durch die Schulleiterin Frau Kriener, die stellvertretende Schulleitungsstelle ist aktuell vakant.

Als erweiterte Schulleitung arbeiten Frau Dommermuth als Unterstufen-, Frau Herrmann-Aytekin als Mittelstufen- und Frau Wenske als Oberstufenleitung nach einem gemeinsam erarbeiteten Geschäftsverteilungsplan mit den Schulleiterinnen zusammen.

2.2 Lehrkräfte

Das Kollegium der Albert-Schweitzer-Schule besteht aus insgesamt 25 Lehrerinnen und Lehrern – 19 Lehrkräfte für Sonderpädagogik, 1 Lehrkraft für Regelschulen, 2 Seiteneinsteigerinnen, 1 Lehrkraft in Vertretung sowie 2 Erzieherinnen als MPT-Kraft (multiprofessionelles Team). Zusätzlich befinden sich 1 Lehramtsanwärterin sowie 2 Lehrkräfte in Ausbildung zu Sonderpädagoginnen. Die Klassenleitungen und alle weiteren Lehrkräfte sind je

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

nach Arbeitsschwerpunkt einem Stufenteam (Unter-, Mittel- oder Oberstufenteam) zugeordnet. Neben den unterrichtlichen Verpflichtungen übernehmen die Lehrkräfte der Albert-Schweitzer-Schule Zuständigkeiten im Rahmen der Schulentwicklung in Jahresprojektgruppen. Regelmäßige gemeinsame Fortbildungen und ein jährlich freiwilliger Kollegiumsausflug stärken das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit.

2.3 Schulbegleitungen

Einige Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen von Eingliederungshilfe durch eine Schulbegleiterin oder einen Schulbegleiter im Schulalltag unterstützt, um zielführend am Unterricht teilnehmen zu können. Die Klassenleitungen und Fachlehrerinnen und -lehrer arbeiten eng mit den Schulbegleitungen zusammen und entwickeln gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die Schülerin/den Schüler, die in einem Aufgabenprofil festgehalten und gemeinsam evaluiert werden.
Ein Konzept zur Arbeit mit Schulbegleitungen an der Albert-Schweitzer-Schule liegt vor.

2.4 Schülerschaft

Aktuell besuchen 228 Schülerinnen und Schüler die Albert-Schweitzer-Schule, die einen vorrangingen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen haben. Davon hat ein Teil der Schülerschaft nachranginge sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe im Bereich Sprache, emotionale und soziale oder körperlich und motorische Entwicklung. Alle Schülerinnen und Schüler werden auf Wunsch der Eltern an der Albert-Schweitzer-Schule beschult.
Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen benötigen besondere Unterstützung im Bereich des Lernens. Sie haben oft Schwierigkeiten, die Inhalte in der gleichen Geschwindigkeit und der Tiefe wie Altersgenossen zu erfassen. Dies kann sich auf grundlegende Fähigkeiten wie Lesen, Rechnen und Schreiben auswirken. Die Schülerinnen und Schüler

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

profitieren in besonderem Maße von individueller Förderung und Lernmethoden, die auf ihre Bedarfe abgestimmt sind. Oft benötigen sie auch Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich, um ihr Selbstbewusstsein nach Misserfolgserlebnissen im Bereich des Lernens wiederaufzubauen und zu stärken. Der Förderschwerpunkt Lernen zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler auf eine selbstständige Lebensführung und auf den Übergang in das Berufsleben vorzubereiten.

2.5 Weiteres Schulpersonal

In der offenen Ganztagsschule, in der Randstundenbetreuung, im Trainingsraum sowie unterstützend im Unterricht arbeiten 1 Erzieherin und 5 weitere im Bereich der Pädagogik erfahrene Kräfte. Eine Hauswirtschaftskraft bereitet täglich frische Mahlzeiten für die OGS Kinder vor.

Die Stadt Lage als Träger beschäftigt einen Hausmeister, eine Sekretärin, eine Schulsozialarbeiterin und zwei Reinigungskräfte an der Albert-Schweitzer-Schule.

3. Schulorganisation

3.1 Organigramm

Organigramm der Albert-Schweitzer-Schule 2026/27

Schulkonferenz: Frau Kriener, Frau Cremer, Frau Herrmann-Aytekin, Frau Oberschelp, Frau Schmalz, Frau Kirk, Frau Kenner, Frau Heide, Herr Krahl, Samy Greis, Samira Gürsoy, Anfa Hassan, Tajeddin	Schulleiterin: Frau Kriener	Schulsozialarbeiterin: Frau Reckmann
Lehrer/innenrat: Frau Blohm, Frau Levermann, Frau Wenske	Stellv. Schulleiterin: vakant	Sekretärin: Frau Holtmann
Schüler/innenvertretung: Samy Greis, Samira Gürsoy, Anfa Hassan, Tajeddin	Stufenleitungen: Frau Dommermuth, Frau Herrmann-Aytekin, Frau Wenske	Hausmeister: Herr Steffen

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Unterstufe Stufenleitung: Frau Dommermuth	Mittelstufe Stufenleitung: Frau Herrmann-Aytekin	Oberstufe Stufenleitung: Frau Wenske
1-2a / Erdmännchen: Frau Dommermuth, Frau Wirtenberger	5a: Frau Vobejda	8a: Frau Wenske
2-3a / Lamas: Frau Martens	5b: Frau Oberschelp	9a: Frau Millard
	6a: Frau Herrmann-Aytekin	9-10b: Frau Kaiser
4a / Koalas: Frau Cremer		10a: Herr Kluge
	6b: Frau Wehrspann	
4b / Wölfe: Frau Heidemann	7a: Frau Stief	
	7b: Frau Pahmeyer	
4c / Dackel: Frau Blohm	7-8c: Frau Levermann	
Fachlehrkräfte Unterstufe	Fachlehrkräfte Mittelstufe	Fachlehrkräfte Oberstufe
Frau Schmalz, Frau Wirtenberger (MPT-Kraft), Frau Schreiber, Frau Böddeker	Frau Wunder, Frau Kopelke (MPT-Kraft), Frau Blohm	Frau Tyminski-Kölling, Frau Wunder, Frau Kriener, Frau Sancar, Frau Gaffron, Frau Kopelke (MPT-Kraft)

Krisenteam:
Frau Kriener, Frau Dommermuth, Frau Herrmann-Aytekin, Frau Wenske, Frau Stief, Frau Holtmann, Herr Steffen, Frau Weiss

Ausbildungsbeauftragte: Frau Pahmeyer	Medienbeauftragte: Frau Wehrspann, Frau Blohm	Ansprechpartnerin „Neu an der ASS“: Frau Pahmeyer, Frau Stief
SV-Lehrkräfte: Frau Blohm, Frau Kaiser	Beratung AO-SF: Frau Herrmann-Aytekin	Ansprechpartnerin Gleichstellungsfragen: Frau Oberschelp
Ansprechpartnerin Berufsvorbereitung: Frau Tyminski-Kölling	Sportbeauftragte: Frau Dommermuth, Frau Oberschelp	Ansprechpartnerin Diagnostik: Frau Kaiser
Digitalisierungsbeauftragte: Frau Wehrspann	Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit: Frau Dommermuth	Ansprechpartner Hauswirtschaft / Küche: Herr Kluge
Ansprechpartnerin Textil: Frau Gaffron	Ansprechpartnerin Werken/Technik: Frau Schäfer	Ansprechpartnerinnen Schülerbücherei: vakant
Fortbildungsbeauftragte: Frau Wenske	Schulbegleitungsbeauftragte: Frau Wenske	

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

OGS-Leiterin:
Frau Weiss

OGS-Team:
Frau Foth, Frau Hazenbiller, Frau Hildebrandt

3.2 Lerngruppen

Die Lerngruppen der Albert-Schweitzer-Schule sind in Unter-, Mittel- und Oberstufe organisiert. Je nach Schuljahr ist es möglich, dass es neben den jahrgangsgleichen auch jahrgangsgemischte Lerngruppen innerhalb einer Stufe gibt (z.B. Klasse 2/3 oder Klasse 6/7).

Unterstufe

In der Unterstufe lernen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1-4. Jeden Tag beginnen die Klassen den Unterricht mit einem Morgenkreis. Alle begrüßen sich und besprechen den Tagesablauf. Feste Rituale und Abläufe sind ein bedeutender Bestandteil des Schultages. Im Unterricht wird mit allen Sinnen gelernt. Besondere Aktionen wie z.B. Waldtage, Reitprojekte und klassenübergreifende Fördereinheiten haben einen festen Platz. An den regelmäßigen Stufentreffen kommen alle Klassen zusammen und präsentieren, was sie gelernt haben. Dabei können alle voneinander lernen und zeigen, was sie können. Neben den fachlichen Inhalten spielen die Förderung und Weiterentwicklung der emotionalen und sozialen Kompetenzen eine wichtige Rolle. Jede Woche werden gemeinsam individuelle Ziele besprochen, an denen die Schülerinnen und Schüler arbeiten. Am Ende der Woche werden diese Wochenziele reflektiert. Auch die Hausaufgaben sind ein wichtiger schulischer Bestandteil. Sie geben Struktur und fördern Alltagskompetenzen, dienen aber auch der Übung und Vertiefung. Des Weiteren fördern sie auch die Selbständigkeit. Die Hausaufgabenzeiten in der Unterstufe sind wie folgt festgelegt, Jahrgänge 1-2 arbeiten 20-25 Minuten, Jahrgänge 3-4 30 Minuten

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

und Jahrgang 4 ca. 40-45 Minuten an ihren Hausaufgaben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der Unterstufe von montags bis donnerstags Hausaufgaben.
Die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern (z.B. Logopädie) ist sehr wichtig. Neben individuellen Gesprächsterminen ist das tägliche Rückmeldeverfahren durch den Lernplaner dabei ein grundlegender Baustein. Ein Konzept zur Arbeit in der Unterstufe liegt vor.

Mittelstufe

Die Mittelstufe besteht aus den Jahrgängen 5-7 und bildet den Übergang zwischen der Unter- und der Oberstufe. Dabei knüpft sie inhaltlich und organisatorisch an bereits bekannte Elemente der Unterstufe an und bietet so einen bekannten und sicheren Rahmen. Gleichzeitig orientiert sie sich mit neuen Schwerpunkten und Fächern an der Oberstufe und der Zeit nach dem Schulabschluss. Der Unterrichtsalltag wird durch Projekte, einen gemeinsamen Theaterbesuch, einen Sporttag sowie durch die Mittelstufen-Gala aufgelockert. In der Mittelstufen-Gala haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich gegenseitig zu präsentieren, was sie im Unterricht oder im Mittelstufenprojekt gelernt und geübt haben. Ausflüge, Klassenfahrten und gemeinsame Feste, auch mit den Eltern, erweitern das unterrichtliche Angebot. Ein Konzept zur Arbeit in der Mittelstufe liegt vor.

Oberstufe

In der Oberstufe lernen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8-10. Besonders in dieser Stufe ist es sehr wichtig, die Schülerinnen und Schüler auf ein selbstständiges und eigenverantwortlich geführtes Leben vorzubereiten. Neben dem Unterricht gelten unterschiedliche Projekte wie z.B. das Rechtskundeprojekt, das Suchtpräventionsseminar oder das Bewerbungstraining als Arbeitsschwerpunkte. Außerdem gibt es regelmäßig gemeinsame Ausflüge wie zum regionalen Großbetrieb Dr. Oetker oder zu der Arbeitsweltausstellung DASA in Dortmund. Im Bereich der Arbeitsgemeinschaften können die Schülerinnen und Schüler Angebote selbst auswählen. Zusätzlich finden regelmäßig gemeinsame Sportveranstaltungen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

statt. Hierbei können die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb ihrer Klasse Kontakte aufbauen. Ab Jahrgang 8 wird im Unterricht die spätere Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler immer bedeutender. Es gibt regelmäßigen Arbeitslehreunterricht, verschiedene Praktika und berufsvorbereitende Maßnahmen. Dabei werden Fähigkeiten für eine selbstständige Lebensführung und für den Berufsalltag eingeübt. Den Berufsalltag lernen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 im Langzeitpraktikum besonders intensiv kennen. In dieser Zeit befinden sich die Jugendlichen an zwei Tagen in der Woche im Praktikum und an drei Tagen bereiten sie sich in der Schule auf ihren Schulabschluss vor. Am Ende der Klasse 10 können die Schülerinnen und Schüler sowohl den Förderschulabschluss als auch den ersten Schulabschluss nach Klasse 9 erwerben. Die Zusammenarbeit mit Eltern und mit außerschulischen Partnern (z.B. Agentur für Arbeit, Bildungsträger) ist sehr bedeutsam. Neben individuellen Gesprächsterminen werden die außerschulischen Kooperationspartner auch regelmäßig zu schulischen Veranstaltungen eingeladen, um über anstehende Projekte und weitere Schritte in die Arbeitswelt zu informieren.

3.3 Schulweg

Im Sinne der Verordnung zur Ausführung des §97 Absatz 4 Schulgesetz bedeutet Schulweg den kürzesten Fußweg zwischen dem Wohnort der Schülerin/des Schülers und der nächstgelegenen zuständigen Schule. Für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler kommen öffentliche Verkehrsmittel, durch den Schulträger beauftragte Beförderungsunternehmen (Schülerspezialverkehr) oder eine durch die Eltern/Erziehungsberechtigte organisierte Beförderung in Frage.
Auf Antrag übernimmt der Schulträger Schülerfahrtkosten. Schülerfahrtkosten sind die notwendigen Kosten für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern, wenn der Schulweg in der einfachen Entfernung mehr als 2 km in der Primarstufe oder mehr als 3,5 km in der Sekundarstufe I beträgt. Der Träger stellt in diesen Fällen z.B. ein Westfalenticket oder eine

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Wegstreckenentschädigung zur Verfügung oder richtet ggfls. einen Schülerspezialverkehr ein. Ist der Schulweg kürzer als 2 km in der Primarstufe oder als 3,5 km in der Sekundarstufe sind die Eltern/Erziehungsberechtigten für die Finanzierung des Schulweges zuständig.
An der Albert-Schweitzer-Schule wird der Schulweg im Anmeldegespräch mit der Schulleitung besprochen. Die Möglichkeiten der selbstständigen Bewältigung (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), der über Eltern/Erziehungsberechtigten organisierten Beförderung, der öffentlichen Verkehrsmittel sowie des Schülerspezialverkehrs werden erhoben und abgewogen. Dabei finden die Bereiche Dauer des Schulweges, Anzahl der Umstiege, Selbstständigkeit und Orientierungsfähigkeit der Schülerin/des Schülers sowie Zumutbarkeit Berücksichtigung. Nach einem Abwägungsprozess schlägt die Schulleitung dem Schulträger die Art der Beförderung vor. Der Schulträger entscheidet letztendlich über Art und Umfang der Beförderung. Ihm obliegt jedoch keine Pflicht zur Beförderung.
Wird eine Schülerin/ein Schüler im Schülerspezialverkehr aufgenommen, gilt dies grundsätzlich für ein Schuljahr. Jedes Jahr im April/Mai prüft die Schulleitung, ob der Schülerspezialverkehr weiterhin notwendig ist oder ob die Schülerin/der Schüler nun in der Lage ist, den Schulweg anders zu bestreiten. Die Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen von Mobilitätstrainings und durch die Unterstützung der Schulsozialarbeiterin kontinuierlich auf eine selbstständige Bewältigung des Schulweges vorbereitet.

3.4 Tagesstruktur

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Halbtagsschule mit dem Angebot eines offenen Ganztages.
Die Schülerinnen und Schüler treffen zwischen 7:30 Uhr und 8:00 in der Schule ein.

<u>Offener Anfang (7:40 Uhr – 8:00 Uhr)</u>
Ab 7:40 Uhr findet der offene Anfang in den Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen bei Eintreffen in der Schule ihre Klassen auf und haben dort

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Zeit, in Ruhe anzukommen, erste Gespräche mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu führen und sich langsam auf den Unterricht vorzubereiten.

1. Unterrichtsblock (8:00 – 9:30 Uhr)
Um 8:00 beginnt der Unterricht. In den ersten beiden Unterrichtsstunden werden die Klassen nach dem jeweiligen Stundenplan im Rahmen der Stundentafel unterrichtet.

Frühstückspause (9:30 – 9:40 Uhr)
Um 9:30 klingelt es zur Frühstückspause. Alle Schülerinnen und Schüler frühstücken im Klassenverband in den Klassen. Dienstags und mittwochs gibt es zusätzlich das Angebot, ein Frühstück beim Schülerkiosk zu kaufen.

Hofpause (9:40 – 10:05 Uhr)
Um 9:40 startet die 25-minütige Hofpause, in der der Schulhof vielfältige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bietet. Alle Schülerinnen und Schüler verbringen die Hofpause gemeinsam.

2. Unterrichtsblock (10:05 – 11:35 Uhr)
In der dritten und vierten Stunde werden die Klassen nach dem jeweiligen Stundenplan im Rahmen der Stundentafel unterrichtet.

Hofpause (11:35 – 11:50 Uhr)
Um 11:35 Uhr findet die zweite Hofpause statt, die den Schülerinnen und Schülern hilft, Energie für den letzten Unterrichtsblock zu tanken.

3. Unterrichtsblock (11:50 – 13:25 Uhr)
Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe werden im letzten Unterrichtsblock bis 12:35 Uhr beschult und fahren dann nach Hause. Die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe werden bis 13:25 beschult und betreut.

OGS (12:35 – 15:30 Uhr)
Ab 12:35 können die Kinder der Jahrgänge 1-6 die OGS besuchen. Dort gibt es zunächst ein Mittagessen, dann werden Hausaufgaben gemacht und danach können sich die Kinder für unterschiedliche Freizeitangebote entscheiden.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Die Randstundenbetreuung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die nach der 5. Stunde nicht direkt nach Hause transportiert werden können. Sie bietet den Kindern eine verlässliche Betreuung bis zum Ende des Schultages.
Während der Randstundenbetreuung werden die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, sich drinnen oder draußen zu beschäftigen, zu spielen und gemeinsame Zeit mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu verbringen.
Die Betreuung wird von pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie Lehrkräften durchgeführt. Ziel ist es, den Kindern einen sicheren und förderlichen Rahmen zu bieten, in dem sie ihre Hausaufgaben, ggfls. mit Unterstützung erledigen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können.

3.5 Gremien

In der Albert-Schweitzer-Schule gibt es verschiedene Gremien, die der Zusammenarbeit zwischen der Schüler- und Elternschaft sowie dem Lehrerkollegium und weiteren Fachkräften dienen.

3.5.1 Schülervertretung

Die Schülervertretung tagt einmal im Monat unter der Leitung der beiden Vertrauenslehrerinnen und Vertrauenslehrer. Sie setzt sich zusammen aus den gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprechern ab Klasse 3. Die Schülervertretung dient dem Informationsaustausch und der Interessenvertretung der Schülerinnen und Schüler. Einmal im Jahr organisiert die Schülervertretung einen Ganztagsausflug, bei dem sie zu einem selbst gewählten pädagogischen Thema gemeinsam arbeitet und danach zusammen einen Ausflug macht. Die Schulleitung wird regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern zur SV-Sitzung eingeladen, um Interessen vorzubringen und die Arbeit vorzustellen. Die Schülervertretung wählt zu Beginn des Schuljahres vier Schülervertreterinnen und -vertreter, die an der Schulkonferenz teilnehmen sowie zwei Vertrauenslehrerinnen/-lehrer.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

3.5.2 Klassenpflegschaft

Die Klassenpflegschaftssitzung findet einmal im Jahr zu Beginn des Schuljahres statt. Sie setzt sich aus den Eltern und Erziehungsberechtigten einer Klasse zusammen und wird von der Klassenleitung geleitet. Sie bindet die Eltern aktiv in das Schulleben ein und dient der Vertretung der Elterninteressen sowie dem Informationsaustausch und der Organisation von Aktivitäten bezogen auf die Angelegenheiten der Klasse. Die Eltern und Erziehungsberechtigten wählen eine Klassenpflegschaftsvorsitzende oder einen Klassenpflegschaftsvorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter, die an der Schulpflegschafssitzung teilnehmen.

3.5.3 Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaftssitzung findet einmal im Jahr zu Beginn des Schuljahres im Anschluss an die Klassenpflegschaftssitzungen statt. Sie setzt sich zusammen aus den gewählten Klassenpflegschaftsvertreterinnen und Klassenpflegschaftsvertretern und wird von der Schulleiterin geleitet. Die Schulpflegschaft dient dem Austausch und der Kommunikation zwischen Eltern und Schule und berücksichtigt in besonderem Maße die Interessen und Anliegen der Eltern. Die Mitglieder der Schulpflegschaft wählen vier Vertreterinnen und Vertreter, die an der Schulkonferenz teilnehmen.

3.5.4 Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Mitwirkungsgremium der Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit Beteiligten zusammenwirken. Sie setzt sich zusammen aus vier von der Schulpflegschaft gewählten Elternvertreterinnen und Elternvertretern, vier von der Schülervertretung gewählten Schülersprecherinnen und Schülersprechern sowie vier von der Lehrerkonferenz gewählten Lehrervertreterinnen und Lehrervertretern. Die Schulleiterin stellt den Vorsitz der Schulkonferenz. In der Schulkonferenz werden Entscheidungen zur Schulorganisation, zum schulischen Angebot und zur Entwicklung der Schule getroffen. Sie ermöglicht den Austausch von Informationen und Ideen zwischen den verschiedenen Vertretergruppen und

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

spielt eine zentrale Rolle bei der Planung und Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen. Die Schulkonferenz tagt zweimal im Schuljahr, die Einladung erfolgt spätestens eine Woche vorher durch die Schulleitung, das Protokoll kann nach Fertigstellung von allen Mitgliedern eingesehen werden.

3.5.5 Stufenteam

Das Stufenteam, unterteilt in Unter-, Mittel- und Oberstufe, findet einmal monatlich dienstags von 14:00 – 16:00 Uhr unter Leitung der jeweiligen Stufenleiterin statt. Es setzt sich aus den in den Stufen unterrichtenden Lehrkräften sowie der OGS-Leitung und Sozialarbeiterin zusammen und dient einem Informationsaustausch sowie einer gemeinsamen Entscheidungsfindung bezogen auf Angelegenheiten der Stufe. Die Tagesordnung wird von der Stufenleiterin eine Woche vorher versendet. Das Protokoll wird den Lehrkräften nach Fertigstellung per Email zur Verfügung gestellt.

3.5.6 Lehrerkonferenz

Die Lehrerkonferenz findet einmal monatlich dienstags von 14:00 – 16:30 Uhr unter Leitung der Schulleiterin statt. Sie setzt sich aus den Lehrkräften und der Schulleitung sowie der OGS-Leitung und Sozialarbeiterin zusammen und dient einem Informationsaustausch sowie einer gemeinsamen Entscheidungsfindung. Tagesordnungspunkte können vom Kollegium bis zu zwei Wochen vor der Lehrerkonferenz angemeldet werden, um Berücksichtigung zu finden. Die Tagesordnung wird von der Schulleiterin eine Woche vorher versendet. Das Protokoll wird den Lehrkräften nach Fertigstellung per Email zur Verfügung gestellt.

3.5.7 Lehrerrat

Der Lehrerrat wird vom Kollegium für 4 Jahre gewählt. An der Albert-Schweitzer-Schule besteht er aus insgesamt drei Lehrkräften. Der Lehrerrat trifft sich regelmäßig und tauscht sich über aktuelle Themen und Interessenlagen aus. Zusätzlich lädt er die Schulleitung zweimal im Jahr zu Gesprächen ein und führt einmal pro Halbjahr und anlassbezogen Gespräche

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

mit dem gesamten Kollegium. Der Lehrerrat ist beteiligt an der Interessenvertretung des Lehrerkollegiums, der Mitgestaltung von Schulentwicklungsprozessen, der Beratung von Schulleitung, der Mitwirkung an Personalentwicklung, der Unterstützung der Schulgemeinschaft sowie der Regelung von Konflikten.

4 Unterricht

An der Albert-Schweitzer-Schule steht die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers im Mittelpunkt des Unterrichts und sonderpädagogischen Handelns. Auf der Grundlage von unterschiedlichen Stärken, Bedürfnissen und Lernvoraussetzungen wird ein Lernumfeld geschaffen, das auf die Vielfalt eingeht und in dem die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Tempo und auf ihre eigene Weise lernen können.

4.1 Stundentafel

Im Rahmen einer Stundentafel ist festgelegt, welche Fächer in welchem Umfang in den Jahrgängen unterrichtet werden.

	1 21–22	**2** 22–23	**3** 25–26	**4** 26–27	**5** 28–31	**6** 29–32	**7** 30–33	**8** 30–33	**9** 31–34	**10** 31–34
Deutsch	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Sachunterricht	2	2	2	2	2					
Kunst	2	2	2	2	1	2	1		1	
Musik	2	2	2	2	1	2	1	1		
Englisch		1	2	2	2	2	2	2	2	2
Religion	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Sport	2	2	4	4	2	2	2	2	2	1
Förderband	2	2	2	2						
Förderstunde M/D	1	1	2	2						
Soziales Lernen	1	1	1	1	1	1	1			
Geschichte					1	1	1	1	1	1
Erdkunde					1	1	1	1	1	
Politik					1	1	1	1	1	
Biologie					2	1	1	1	1	1
Physik					1	2	1	1	1	

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

	1 21–22	2 22–23	3 25–26	4 26–27	5 28–31	6 29–32	7 30–33	8 30–33	9 31–34	10 31–34
Chemie							1	1	1	
Informatik					1	1	1	1	1	
Technik							1	1	1	
Hauswirtschaft							1	1	1	
Wirtschaft							2	2	2	2
Textilgestaltung							1	1	1	
AGM-Pro					2	2	2	2	2	

4.2 Schulinterne Arbeitspläne

Zu jedem Unterrichtsfach liegen schulinterne Arbeitspläne vor, die jahrgangs- und themenbezogene Kompetenzerwartungen, Materialien, Arbeitsformen und mögliche Leistungsüberprüfungen beschreiben und verbindlich genutzt werden. Sie berücksichtigen die Vorgaben des Landes NRW und orientieren sich an dem jeweils voran gehenden Schuljahr einer Regelschule.

4.3 Lern- und Entwicklungsplanung

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit an der Albert-Schweitzer-Schule ist die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers auf der Grundlage der Lern- und Entwicklungsplanung. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Fähigkeiten, Stärken und Entwicklungsbedarfe gerecht zu werden und eine ganzheitliche Förderung sicherzustellen.

Die Lern- und Entwicklungsplanung basiert auf kriteriengeleiteten Beobachtungen im Schul- und Unterrichtsalltag sowie informellen und standardisierten Überprüfungen. Die hieraus abgeleiteten individuellen Bedarfe und Ziele werden an der Albert-Schweitzer-Schule in Form von halbjährlich stattfindenden Schülersprechtagen (ab Klasse 3) im gemeinsamen Gespräch zwischen Lehrkraft und Schülerin/Schüler sowie ggf. auch Schulbegleitung für die verschiedenen Entwicklungsbereiche und Fächer festgeschrieben. Die Lern- und Entwicklungsplanung besteht aus einer Anamnese, einer Erfassung des Leistungsstandes im Bereich Lesen,

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Entwicklungsbereichen sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und ist verbunden mit der Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs.
Die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe wählen, teilweise von der Lehrkraft unterstützt, wöchentlich aus dem für sie entwickelten Bedarf ein Ziel aus, an dem sie arbeiten. Das Erreichen des jeweiligen Ziels wird von den Schülerinnen und Schülern, begleitet von der Lehrkraft, kontinuierlich evaluiert und über den Lernplaner an die Eltern und Erziehungsberechtigten zurückgemeldet.

In der Oberstufe kommen längerfristig angelegte Ziele im Rahmen der Berufsorientierung hinzu, die beinhalten, die Schülerinnen und Schüler praktikums- und ausbildungsfähig zu machen.
Im Rahmen des zweimal im Schuljahr stattfindenden Elternsprechtages erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten Einsicht in die Lern- und Entwicklungsplanung.
Basierend auf den individuellen Zielen der Schülerinnen und Schüler sowie der schulinternen Arbeitspläne erfolgt eine möglichst passgenaue schülerbezogene innere Differenzierung im Unterricht.

4.4 Unterricht in der Unterstufe

Die Unterstufe an der Albert-Schweitzer-Schule umfasst die Jahrgänge 1 – 4. Der Unterricht in der Unterstufe ist stark geprägt von Ritualen und klaren Strukturen, die den Kindern Sicherheit und Beständigkeit bieten. Durch das Klassenlehrerprinzip übernehmen die Klassenleitungen einen Großteil der Unterrichtsfächer. Dadurch ist es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler tragfähige Beziehungen zu den Lehrkräften aufbauen können und sie in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung sowie ihrer Persönlichkeit nachhaltig gefördert werden.
Ein Konzept zur Arbeit in der Unterstufe liegt vor.

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

4.4.1 Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht an der Albert-Schweitzer-Schule findet in der Regel wöchentlich doppelstündig ein Jahr lang in den Klassen 3, 4 oder 5 im Hallenbad in Lage statt. Dazu werden die Kinder angelehnt an das Niveaustufenkonzept NRW in 4 Gruppen eingeteilt (Niveaustufe 1 – Wassergewöhnung, Niveaustufe 2 – Grundfertigkeiten, Niveaustufe 3 – Basisstufe Schwimmen, Niveaustufe 4 – Sicher Schwimmen), um sie ihrem Leistungsstand entsprechend zu fördern. Die Schwimmkompetenzen werden im Rahmen der Niveaustufen im Zeugnis beschrieben.

4.4.2 Förderband

Das Förderband in der Unterstufe verfolgt den Ansatz, individuell auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerschaft einzugehen. Es ist eine fest im Stundenplan verankerte Förderzeit, in der Schülerinnen und Schüler in kleineren, klassenübergreifenden Gruppen gezielt an bestimmten Kompetenzen arbeiten. Durch kleinere Gruppen ist ein intensiveres Arbeiten möglich und es kann gezielt an bestimmten Lerninhalten gearbeitet werden. Die Schwerpunkte der einzelnen Förderbänder werden zu Beginn des Schuljahres ausgehend von den Bedarfen der Schülerinnen und Schüler von den Kolleginnen und Kollegen der Unterstufe festgelegt und die Schülerinnen und Schüler entsprechend zugeordnet. Die Förderbänder können die Bereiche Lesen, Schreiben, Rechnen sowie unterschiedliche Wahrnehmungsbereiche wie auditive Wahrnehmung, Feinmotorik oder Psychomotorik abdecken.

4.5 Unterricht in der Mittelstufe

Die Mittelstufe an der Albert-Schweitzer-Schule umfasst die Jahrgänge 5 – 7.
Die Mittelstufe bildet somit den Übergang zwischen der Unter- und der Oberstufe und knüpft dabei inhaltlich und organisatorisch einerseits an bereits bekannte Elemente an, andererseits orientiert sie sich mit neuen Schwerpunkten und Inhalten an zukünftigen Herausforderungen.
So spezialisiert sich der Sachunterricht aus der Unterstufe ab Jahrgang 5 in den

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

naturwissenschaftlichen Zweig mit den Fächern Biologie, Physik und ab Jahrgang 7 auch Chemie und den geisteswissenschaftlichen Zweig mit den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik. Ferner erhalten die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgänge Verkehrserziehung. Der Umgang mit digitalen Medien wird spezialisiert im Informatikunterricht gelehrt. Im Mittelstufen-Projekt können die Schülerinnen und Schüler nach freier Wahl ihren Interessen und Neigungen nachgehen. Ab Jahrgang 7 wird erstmalig Arbeitslehre erteilt, es kommen die Fächer Textilgestaltung, Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft hinzu. Der Unterrichtsalltag wird aufgelockert durch Projekte, Theaterbesuche, Sporttage, Ausflüge, Klassenfahrten und gemeinsame Feste.
Zum Üben und Vertiefen der Unterrichtsinhalte erhalten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe von Montag bis Freitag Hausaufgaben in den Fächern Mathematik und Deutsch und abhängig vom Stundenplan in mindestens 1 bis 2 weiteren Fächern. Die Hausaufgabenzeit umfasst für den Jahrgang 5 45 bis 60 Minuten und in den Jahrgängen 6 und 7 60 Minuten pro Tag.
Ein Konzept zur Arbeit in der Mittelstufe liegt vor.

4.5.1 Mittelstufenprojekt

Im Mittelstufenprojekt können die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 klassenübergreifend und nach freier Wahl mit zwei Stunden pro Woche ihren Interessen und Neigungen nachgehen. Gewählt wird zu Beginn eines jeden Halbjahres. Zur Auswahl stehen beispielsweise künstlerische, musikalische oder sportliche Angebote, aber auch Themen aus den Bereichen Natur und Hauswirtschaft sowie Spiele und geschlechtsspezifische Projektangebote, wie z.B. das Mädchenprojekt. Um die Mittelstufenprojekte möglichst attraktiv zu gestalten und passgenau anzubieten, werden sie in regelmäßigen Abständen von den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern evaluiert. Die Angebote richten sich nach den Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

4.5.2 Verkehrserziehung

Im Rahmen der Verkehrserziehung bereiten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgänge mit zwei Stunden pro Woche auf die jährliche Radfahrprüfung vor, die in Kooperation mit der Jugendverkehrsschule der Kreispolizeibehörde Detmold stattfindet. Im Fokus des Unterrichts stehen Theorie und Praxis. Auf den schuleigenen Fahrrädern erlernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Fähigkeiten im Umgang mit dem Fahrrad. Durch gezielte Übungen lernen die Schülerinnen und Schüler, sicher zu fahren, Verkehrsregeln zu beachten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

4.6 Unterricht in der Oberstufe

Die Oberstufe an der Albert-Schweitzer-Schule umfasst die Jahrgänge 8 bis 10. In dieser Phase werden die Schülerinnen und Schüler intensiv auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorbereitet. Dabei liegt der Fokus besonders auf der Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, um die Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung ihres eigenen Lebensweges zu unterstützen.

Neben den Fächern der Mittelstufe gewinnt der Bereich Arbeitslehre zunehmend an Bedeutung für die persönliche Entwicklung. Diese wird auch durch teils frei wählbare Unterrichtsangebote, wie etwa verschiedene Arbeitsgruppen, weiter gefördert.

Zum Üben und Vertiefen der Unterrichtsinhalte erhalten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe täglich Hausaufgaben. Die dafür vorgesehene Zeit beträgt täglich zwischen 60 und 75 Minuten.

Im Unterrichtsalltag gibt es regelmäßig Gelegenheiten, sich selbst zu präsentieren und an den eigenen Erfahrungen zu wachsen. Dies kann durch Einzelleistungen, wie etwa ein persönlicher Beitrag bei der Weihnachtsfeier, oder durch Gruppenaktionen, wie Sportfeste, geschehen.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Darüber hinaus werden zukunftsrelevante Projekte, wie zum Beispiel ein Schuldenpräventionsprojekt, ein Rechtskundeprojekt oder ein Suchtpräventionsseminar, durchgeführt. Ergänzend dazu finden regelmäßige Praktika in Betrieben sowie Betriebsbesichtigungen statt, um den Schülerinnen und Schülern eine klare Vorstellung von der zukünftigen Arbeitswelt zu vermitteln und diese zu festigen.

4.6.1 Mobilitätstraining

Von Klasse 7 – 10 finden in jedem Jahrgang jährlich drei klasseninterne Projekttage zum Thema Mobilität statt. Im Rahmen von Unterrichtseinheiten werden die erlernten Kompetenzen systematisch auf reale Verkehrssituationen übertragen. Die Schülerinnen und Schüler werden mit verschiedenen Verkehrssituationen konfrontiert, die Abläufe und möglichen Schwierigkeiten werden besprochen und geübt. Sie lernen, sich auf unerwartete Verkehrslagen einzustellen und verantwortungsvoll sowie umsichtig zu reagieren. Jeder Jahrgang schließt die Projekttage mit einem Aktionstag ab, bei dem die Schülerinnen und Schüler das theoretisch erarbeitete Wissen in der realen Verkehrswelt anwenden und ihre Kompetenzen im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln erweitern. Ein Konzept zum Mobilitätstraining in der Oberstufe liegt vor.

4.6.2 Arbeitslehre

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 wird einmal wöchentlich für drei Unterrichtsstunden das Fach Arbeitslehre angeboten. Im Verlauf eines Schuljahres durchlaufen die Schülerinnen und Schüler die drei Bereiche der Arbeitslehre: Textil, Hauswirtschaft und Werken.

Der Schwerpunkt im Textilunterricht liegt auf dem sicheren Umgang mit der Nähmaschine sowie mit Nadel und Faden. Diese Fähigkeiten sind eine wichtige Grundlage, um im späteren Leben nachhaltig mit Textilien umzugehen.

Im Hauswirtschaftsunterricht steht der Betrieb des Schulkiosks im Vordergrund. Neben der Zubereitung von Speisen werden auch die Kalkulation

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

von Preisen und der Verkauf thematisiert. Zudem erlernen die Schülerinnen und Schüler den sicheren Umgang mit Küchengeräten und die Zubereitung von Speisen für den eigenen Bedarf.

Im Bereich Werken liegt der Fokus auf praktischen Lebensfertigkeiten, wie etwa der sicheren Durchführung alltäglicher Reparaturen. Gleichzeitig werden die Schülerinnen und Schüler auf mögliche zukünftige Berufsfelder vorbereitet und sammeln Erfahrungen in der Holzbearbeitung.

4.6.3 Arbeitsgemeinschaften

Einmal wöchentlich wird eine Arbeitsgemeinschaft für zwei Unterrichtsstunden angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wählen zu Beginn des Schuljahres aus verschiedenen Angeboten (z.B. Sport, Schulgarten, Schulhündin, Kunst, etc.) nach Interesse aus.

4.6.4 Differenzierung Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler können ab Jahrgang 9 in einen Erweiterungs- und einen Grundkurs eingeteilt werden. Im Erweiterungskurs werden Inhalte, angelehnt an die Kompetenzen der Hauptschule eines Jahrganges unter der des Jahrganges der Förderschule, auf einem höheren Anforderungsniveau vermittelt als im parallel stattfindenden Mathematikgrundkurs. Im Grundkurs steht die individuelle Förderung grundlegender mathematischer Fähigkeiten im Vordergrund. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Kompetenz zu vermitteln, mathematische Probleme im Alltag selbstständig zu lösen und den sicheren Umgang mit Sachgrößen zu erlernen. Es ist möglich, den Kurs innerhalb eines Schuljahres zu wechseln.

4.6.5 Berufsvorbereitung

Die Vorbereitung auf das Berufsleben ist ein zentrales Anliegen, das die Schülerinnen und Schüler über ihre gesamte Schulzeit an der Albert-Schweitzer-Schule in wachsender Bedeutung begleitet. Sie stellt eine wesentliche Aufgabe im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule dar und ist als langfristiger Prozess angelegt. Dabei geht es nicht nur um

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

den Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, sondern auch um die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Die Albert-Schweitzer-Schule versteht Berufsvorbereitung als eine Aufgabe der gesamten Schulgemeinschaft. Alle Fächer leisten hierzu einen Beitrag und eröffnen Möglichkeiten, um die individuelle Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt zu stärken.

In allen Jahrgangsstufen wird Wert auf die Förderung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen gelegt. Ebenso ist es wichtig, theoretische Unterrichtsinhalte mit praxisorientierten Erfahrungen zu verbinden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten.

Den strukturellen Rahmen für die Berufsorientierung an der Albert-Schweitzer-Schule bildet das Landesvorhaben *„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)*. Es ermöglicht einen systematischen und verbindlichen Prozess, der die Jugendlichen frühzeitig und kontinuierlich bei ihrer individuellen Berufswahl unterstützt.

Bereits in der Unter- und Mittelstufe werden berufsrelevante Themen in allen Fächern aufgegriffen und integriert – nicht nur im Fach Arbeitslehre. Hierbei stehen folgende Kompetenzbereiche im Fokus:

- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Erweiterung von Sozialkompetenzen
- Entwicklung von Methodenkompetenzen
- Sensibilisierung für gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Reflexion individueller Stärken und Schwächen

Im Verlauf ihrer Schullaufbahn setzen sich die Schülerinnen und Schüler zudem intensiv mit zentralen Fragen der Berufs- und Lebensplanung auseinander:

- Wie sieht die heutige Berufs- und Arbeitswelt aus?

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

- Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es?
- Welche Anforderungen stellen verschiedene Berufsfelder?
- Welche Berufe passen zu meinen Interessen, Fähigkeiten und Zielen?
- Wie erreiche ich meinen Wunschberuf?
- Welche schulischen und persönlichen Voraussetzungen muss ich mitbringen?
- Wie finde ich Ausbildungs- oder Praktikumsplätze und wie bewerbe ich mich erfolgreich?
- Welche Perspektiven eröffnen sich an weiterführenden Schulen?

Ein zentrales Ziel unserer Berufsorientierung ist die individuelle und flexible Begleitung der Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufsfindung. Sie sollen befähigt werden, eigenverantwortlich und reflektiert Entscheidungen für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg zu treffen.

Die enge Zusammenarbeit der Albert-Schweitzer-Schule mit außerschulischen Partnern – wie der Bundesagentur für Arbeit, Betrieben der regionalen Wirtschaft sowie weiterführenden Schulen – trägt maßgeblich dazu bei, die Jugendlichen bestmöglich auf den Übergang in die Berufswelt vorzubereiten. In der Oberstufe sind die Berufsberaterin Frau Tyminski-Kölling und die Klassenleitung Ansprechpartnerinnen für den Bereich der Berufsvorbereitung. Ein Konzept zur Berufsvorbereitung liegt vor.

4.6.6 Praktika

Der Übergang von der Schule in das Berufsleben stellt für Schülerinnen und Schüler eine bedeutende Herausforderung dar. Neben der schulischen Berufsorientierung und -vorbereitung bietet die Schule durch Praktika den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch mit der Arbeitswelt in ihrer Region auseinanderzusetzen. Aus dem Grund findet mit Eintritt in die Oberstufe in jedem Jahrgang für alle Schülerinnen und Schüler ein Praktikum statt.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Ziel dieser Praktika ist es, den Jugendlichen – soweit möglich – eine aktive Teilnahme an betrieblichen Arbeitsprozessen zu ermöglichen. Die tägliche Arbeitszeit richtet sich altersgemäß nach den Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Der Versicherungsschutz ist über die Schule gewährleistet. Die Klassenleitung und Berufsberaterin der Schule bereiten die Praktika gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vor und nach und besuchen sie während der Praktikumszeit – in Absprache mit den jeweiligen Betrieben und Einrichtungen – vor Ort.

Schnupperpraktikum in Jahrgangsstufe 8

In der Jahrgangsstufe 8 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen eines einwöchigen Schnupperpraktikums erste Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Dieses Praktikum bildet den Einstieg in die Auseinandersetzung mit der heimischen Wirtschaft und der betrieblichen Arbeitswirklichkeit. Das Schnupperpraktikum findet in der Regel im Anschluss an die überbetriebliche Berufsfelderkundung in den Monaten April, Mai oder Juni statt.

Schülerbetriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre berufliche Orientierung im Rahmen eines dreiwöchigen Schülerbetriebspraktikums. Dabei reflektieren sie ihre bisherigen beruflichen Interessen und vergleichen diese mit den Erfahrungen in der realen Arbeitswelt. Ziel ist es, einen konkreten Beruf kennenzulernen, den Arbeitsalltag zu erleben und die gewonnenen Eindrücke mit den eigenen Fähigkeiten, Talenten und Interessen in Beziehung zu setzen. Das Schülerbetriebspraktikum findet in der Regel im Herbst des jeweiligen Schuljahres statt.

Schülerbetriebspraktikum in Jahrgangsstufe 10

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 markiert das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum den Beginn der entscheidenden Phase

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

ihrer Berufsorientierung. Ziel des Praktikums ist es, den Jugendlichen möglichst realitätsnah die Bedeutung des Arbeitslebens zu vermitteln und ihnen zu helfen, eine fundierte Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft zu entwickeln. Darüber hinaus bietet das Praktikum den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Feedback zu ihren vorhandenen Fähigkeiten sowie ihrem Auftreten und Verhalten im Betrieb zu erhalten. Im Anschluss an das dreiwöchige Praktikum sollte, wenn möglich, ein Langzeitpraktikum folgen, um die berufliche Orientierung weiter zu vertiefen.

Langzeitpraktikum in Jahrgangsstufe 10

Im Anschluss an das Betriebspraktikum in Klasse 10 haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, an einem Langzeitpraktikum teilzunehmen. Dabei arbeiten sie während des gesamten Schuljahres an zwei Tagen pro Woche (dienstags und mittwochs) in einem Unternehmen oder einer Einrichtung. Dieses Praktikum soll ihnen helfen, realitätsnahe berufliche Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig eine wertvolle Rückmeldung zu ihren bereits erworbenen Fähigkeiten sowie zu ihrem Verhalten am Arbeitsplatz zu erhalten. Zudem erlangen sie die Chance, die Arbeitsabläufe in einem Betrieb intensiv kennenzulernen und sich dem Betrieb als potentielle Auszubildende zu präsentieren.

Die praktischen Erfahrungen werden in der Schule gemeinsam mit der Berufsberaterin und Klassenleitung reflektiert und theoretisch aufgearbeitet.

Ein Wechsel des Praktikumsbetriebs ist im Verlauf des Schuljahres nach Absprache mit der Klassenleitung und der Berufsberaterin möglich.

4.7 Leistungsbewertung

Die Bewertung der Leistungen orientiert sich an den individuellen Fortschritten und erfolgt auf der Grundlage der Lern- und Entwicklungsplanung der Schülerinnen und Schüler. Um den Lernstand umfassend zu erheben werden mündliche, schriftliche und praktische Leistungen einbezogen (z.B. mündliche

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Beiträge im Unterricht, Präsentationen, Vorträge, Dialoge und Gespräche, Übungsaufgaben, Tests, Klassenarbeiten, Lernprotokolle, Portfolios, Berichte, etc.). Die Leistungsbewertung ist kompetenzorientiert, soll motivierend wirken und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellen anstatt auf standardisierte Vergleichswerte aufzubauen.

In der Unter- und Mittelstufe werden halbjährlich Zeugnisse in Textform ohne eine Notenvergabe für alle Schulfächer sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten verfasst, die eine individuelle Beschreibung der Fähigkeiten, den Lernfortschritt sowie Entwicklungsmöglichkeiten enthalten.
In der Oberstufe werden halbjährlich Zeugnisse in Textform mit einer Notenvergabe für alle Schulfächer sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten verfasst. Die Notenvergabe orientiert sich an den individuellen Zielen aus der Lern- und Entwicklungsplanung.
Die Abschlusszeugnisse für Schülerinnen und Schüler, die den ersten Schulabschluss nach Klasse 9 absolvieren, enthalten zusätzlich zur Textform Noten, die sich an den Kompetenzen des Jahrgangs 9 einer Hauptschule orientieren.

4.8 Abschlüsse im Bildungsgang Lernen

An der Albert-Schweitzer-Schule werden die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihres sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs individuell gefördert. Die Abschlüsse im Bildungsgang Lernen unterscheiden sich daher von denen der allgemeinen Schulen und orientieren sich an den spezifischen Förderplänen der Schülerinnen und Schüler.

An der Albert-Schweitzer-Schule können zwei Abschlüsse erreicht werden:

<u>Förderschulabschluss</u>

In der Regel erwerben die Schülerinnen und Schüler am Ende der 10. Klasse den Förderschulabschluss der Förderschule Lernen. Dieser Abschluss

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

ermöglicht den Jugendlichen den Zugang zu einer beruflichen Ausbildung oder einer weiterführenden Bildungseinrichtung.

Erster Schulabschluss nach Klasse 9

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, am Ende der 10. Klasse den Ersten Schulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben. Um diesen Abschluss zu erlangen, müssen die Schülerinnen und Schüler ein der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule angelehntes Leistungspensum erfüllen und erhalten entsprechende weiterführende Lernangebote.

4.9 Verbindliche Lesezeit

Angelehnt an die landesweite Regelung der verbindlichen Lesezeit für Grundschulen wird die Basiskompetenz Lesen an der Albert-Schweitzer-Schule in den Jahrgansstufen 1 bis 10 an mindestens 3 Tagen in der Woche 20 Minuten gefördert. Die Förderung bezieht sich auf die Schulung der phonologischen Bewusstheit sowie auf das Rekodieren und Dekodieren bei Leseanfängerinnen und -anfängern bzw. bei Nicht-Leserinnen und -Lesern sowie auf unterschiedliche Lautleseverfahren zum Trainieren der Leseflüssigkeit und auf Methoden zum Trainieren des Leseverständnisses sowie der Anwendung von Lesestrategien. Für eine passgenaue Förderung wir der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler zweimal jährlich angelehnt an die Lern- und Entwicklungsplanung erhoben. Dazu können formelle und informelle Verfahren genutzt werden, verbindlich wird der schulintern erarbeitete Beobachtungsbogen zur Lesekompetenz verwendet. Ein Konzept zur verbindlichen Lesezeit liegt vor.

4.10 Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist ordentliches Unterrichtsfach und wird an der Albert-Schweitzer-Schule überwiegend im Klassenverband erteilt. Aufgrund der kulturellen Vielfalt findet der Unterricht konfessionell verbunden und häufig

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

interreligiös statt und verknüpft religiöse mit ethischen Inhalten. Konfessionell homogener Religionsunterricht kann unter Umständen in jahrgangsübergreifenden Gruppen erteilt werden.

5 Erziehung

Neben dem Bildungsauftrag hat die Albert-Schweitzer-Schule auch einen Erziehungsauftrag, der im Schulgesetz NRW im §2 Absatz 4 festgehalten ist.

5.1 Grundannahmen und Ziele

Die pädagogische Arbeit an der Albert-Schweitzer-Schule basiert auf der Überzeugung, dass jedes Kind unterschiedliche Stärken, Bedürfnisse und Entwicklungspotenziale mit sich bringt. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche persönliche, soziale und schulische Entwicklung zu ermöglichen.

<u>Individuelle Förderung</u>
Basierend auf der Grundannahme, dass jedes Kind unterschiedlich lernt, wird die pädagogische Arbeit so gestaltet, dass sie an den jeweiligen Lernvoraussetzungen, Interessen und Lebenswirklichkeiten der Kinder anknüpft. Auf der Grundlage von schulintern erstellten Arbeitsplänen werden Unterrichtsinhalt, Methode, Lerntempo und Ziel gemeinsam mit dem Lernenden entwickelt und für jeden individuell festgelegt und in der Lern- und Entwicklungsplanung festgehalten.

<u>Beziehungsarbeit</u>
Basierend auf der Grundannahme, dass ein gelingender Bildungs- und Erziehungsprozess ausschließlich im Rahmen vertrauensvoller Beziehungen möglich ist, schafft die Schulgemeinschaft ein wertschätzendes und sicheres Lernumfeld, in dem sich die Schülerinnen und Schüler angenommen fühlen und positive Bindungserfahrungen machen können. Von Klasse 1-10 wird das

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Klassenleitungsprinzip beibehalten. Durch die Leitung einer Klasse von 3-4 Jahren entsteht ein vertrauter Rahmen, in dem die Schülerinnen und Schüler von emotionaler Sicherheit und Verlässlichkeit profitieren und in dem Erziehungsziele kontinuierlich und langfristig verfolgt werden.

Ganzheitliche Bildung

Basierend auf der Grundannahme, dass Erziehung die Förderung der gesamten Persönlichkeit beinhaltet, werden neben der kognitiven Entwicklung auch soziale Kompetenzen, emotionale Stabilität und lebenspraktische Fähigkeiten gestärkt. Neben der Vermittlung von Basiskompetenzen werden Motorik, Wahrnehmung und Sprachentwicklung verstärkt in der Unterstufe gefördert (z.B. im Rahmen des Förderbandes). Die Projektarbeit mit Lebensweltbezug ist in allen Stufen verankert, um das Sachlernen mit Alltagskompetenzen zu verknüpfen und die Motivation und Eigenverantwortung zu stärken. (z.B. in der Unterstufe Projekt Zahngesundheit, in der Mittelstufe Projekt Liebe, Freundschaft, Sexualität, in der Oberstufe Schulgarten). Emotionale Stabilität wird u.a. über feste und wiederkehrende Rituale und einen strukturierten Schulalltag sowie über positive Rückmeldungen im Rahmen von Verstärkersystemen gefördert. Soziale Kompetenzen werden in der in der Stundentafel fest verankerten Unterrichtsstunde „Soziales Lernen“ vermittelt sowie über kooperative Lernformen und das Trainieren der Konfliktfähigkeit u.a. im Trainingsraum konstant weiterentwickelt.

Partizipation und Selbstwirksamkeit

Basierend auf der Grundannahme, dass die Persönlichkeitsentwicklung entscheidend für den Aufbau von Lebensperspektiven ist, werden Schülerinnen und Schüler gehört, entscheiden mit und übernehmen Verantwortung. Sie wirken im Rahmen ihrer Klasse und der Schülervertretung u.a. im Bereich der Gestaltung von Klassenregeln, Projekten und Unterrichtsinhalten sowie Anschaffungen mit und übernehmen Verantwortung im Bereich der Klassendienste sowie z.B. im Rahmen der Pflege des Schulgartens. Klassen- oder Schülersprecherwahlen sowie die Teilnahme an der Juniorwahl machen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

demokratische Prozesse für sie erlebbar und fördern zusätzlich die Eigenverantwortung.

5.2 Neue Autorität

Seit dem Schuljahr 2024/2025 orientiert sich die Erziehungsarbeit der Albert-Schweitzer-Schule zusätzlich am Ansatz der „Neuen Autoriät“ nach Haim Omer. Das Konzept basiert auf Präsenz, Beziehungsorientierung und Deeskalation und versteht sich als Haltung, die auf Standhaftigkeit, Transparenz und Kooperation beruht.

Zentrale Prinzipien der „Neuen Autorität“ an der Albert-Schweitzer-Schule sind:

- Präsenz: Erwachsene sind sichtbar, ansprechbar und zuverlässig für die Schülerinnen und Schüler da.
- Beziehungen: Wertschätzung, Geduld und Verlässlichkeit bilden die Grundlage für gemeinsame Entwicklung.
- Deeskalation: Konflikte werden mit Ruhe, Klarheit und Lösungsorientierung begegnet.
- Kooperation: Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Eltern und außerschulische Partner handeln gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig.
- Beharrlichkeit: Regeln und Vereinbarungen werden konsequent mit Ausdauer und Klarheit verfolgt.

Die Lehrkräfte fühlen sich folgenden Leitsätzen der „Neuen Autorität“ verpflichtet.

- Ich trage die Verantwortung für die Beziehungsgestaltung.
- Schmiede das Eisen, so lange es kalt ist!
- Ich lasse mich nicht hineinziehen. Ich bleibe bei mir und bin klar.
- Ich muss nicht siegen, es reicht beharrlich zu sein.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Nach zwei Fortbildungsganztagen zur „Neuen Autorität“ im Schuljahr 2024/2025 arbeitet seit dem Schuljahr 2025/2026 eine Jahresprojektgruppe an der Implementierung des Ansatzes, um die Nachhaltigkeit im Schulalltag zu gewährleisten.

5.3 Schulregeln

Die Schulregeln der Albert-Schweitzer-Schule sind von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern aus der Schülervertretung entwickelt worden. Sie geben Orientierung, schaffen Sicherheit und ermöglichen ein respektvolles und friedliches Miteinander. Alle am Schulleben Beteiligten tragen dazu bei, dass die Regeln eingehalten und im Alltag gelebt werden.

Zu folgenden Bereichen liegen Regeln vor:

- Klassenregeln
- Pausenregeln
- Regeln für die Spieleausleihe
- Regeln zur Nutzung von Spielgeräten auf dem Schulhof
- Regenpauseregeln
- Schulschlussregeln
- Pausenauszeitregeln
- Handyregeln

5.4 Pausengestaltung

Die Frühstückspause findet von 9:30 – 9:40 Uhr gruppenintern im Klassenraum statt, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, in Ruhe und vertrautem Rahmen ihr Frühstück einzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler haben zudem zweimal pro Woche die Möglichkeit, am schuleigenen Kiosk selbst gemachte Snacks und Getränke zu kaufen.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Im Verlauf des Schulvormittags haben die Schülerinnen und Schüler während der beiden Hofpausen die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen zu spielen oder an einzelnen Angeboten teilzunehmen. Die gesamte Schülerschaft verbringt die Pause gemeinsam auf einem Schulhof. Es stehen eine Nestschaukel, eine Sechseckschaukel, ein Sandkasten, ein Spielturm mit Klettermöglichkeiten und Rutsche, Basketballkörbe, eine Tischtennisplatte ein Fußballfeld sowie Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof zur Verfügung.
Täglich öffnet außerdem die „Spielausleihe“ auf dem Schulhof, bei der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 verschiedene kleine Spielgeräte an die anderen Schülerinnen und Schüler ausleihen.
Für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe öffnet zweimal wöchentlich das Oberstufencafé. Dort können sie in ruhiger Atmosphäre bei Tee und Keksen ihre Pause verbringen oder das Gespräch mit der Schulsozialarbeiterin suchen. Zusätzlich gibt es seit dem Schuljahr 2026/2027 stufenbezogene Ruhepausen, in der die Schülerinnen und Schüler z.B. Gesellschaftsspiele spielen, malen oder puzzlen können.
Für Schülerinnen und Schüler, die sich noch nicht an die geltenden Regeln in der Pause halten können, findet die Pausenauszeit statt. In der Pausenauszeit reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr Verhalten unter Aufsicht schriftlich. Das Verhalten während der Pausenauszeit wird mit Hilfe des PAZ-Informationszettel dokumentiert und der Klassenleitung mitgeteilt.

5.5 Trainingsraumkonzept

Die Albert-Schweitzer-Schule nutzt das Trainingsraumkonzept als pädagogischen Ansatz, der die Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern stärkt.
Grundgedanke des Konzeptes ist, dass alle Schülerinnen und Schüler das Recht haben, ungestört zu lernen und Lehrkräfte die Aufgabe haben, für einen störungsfreien Unterricht zu sorgen.
Im Mittelpunkt steht die Förderung eines respektvollen Umgangs von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern bei Unterrichtsstörungen.

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Jeder soll die Rechte des anderen respektieren und jeder ist für sein eigenes Tun verantwortlich.
Im Trainingsraum erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit über die Situation und Konsequenz ihres Verhaltens nachzudenken, Rückschlüsse für zukünftiges Verhalten zu ziehen und Lösungsstrategien zu entwickeln, um Störverhalten aufzugeben.
Grundlage der Arbeit im Trainingsraum ist ein wertschätzendes und neutrales Verhalten seitens der Trainingsraum-Mitarbeitenden gegenüber den Schülerinnen und Schülern. Das bezieht gegenseitigen Respekt, gegenseitiges Vertrauen und Diskretion mit ein. Dies gilt auch und vor allem dann, wenn Kinder und Jugendliche den Trainingsraum zur Bewältigung von Sorgen und Nöten von sich aus aufsuchen oder Problemlagen bei den Gesprächen aufgedeckt werden.
Einen zentralen Aspekt nimmt das Rückkehrgespräch ein, in dem Schülerinnen und Schüler und Lehrkraft einen Raum erhalten, wieder in Beziehung zu treten, die Situation aufzulösen und einen Plan auszuhandeln, wie ein respektvolles Miteinander zukünftig aussehen soll bzw. welche Hilfsstrategien dafür eingesetzt werden können. Erst nach beidseitigem Akzeptieren gilt der Trainingsraumplan als abgeschlossen.
Der Trainingsraum wird als pädagogisches Konzept der Schule genutzt, sodass Sanktionen und Maßnahmen individuell auf die Situationslage des Schülers angepasst werden können und von Fall zu Fall entschieden wird, wann Eltern einbezogen werden. Ein Trainingsraumkonzept zur Umsetzung im schulischen Alltag liegt vor.

5.6 Kinderschutzkonzept

Der Schutzauftrag der Schule gegenüber den ihr anvertrauten Kindern und Jugendlichen wird durch das Schulgesetzes des Landes NRW sowie durch das Bundeskinderschutzgesetz definiert. „Die Sorge für das Wohl der Schülerinnen und Schüler erfordert es, jedem Anschein von Vernachlässigung oder Misshandlung nachzugehen. Die Schule entscheidet rechtzeitig über die

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Einbeziehung des Jugendamtes oder anderer Stellen.“ (vgl. Schulgesetz NRW § 42 Absatz 6).

Das Kinderschutzkonzept der Albert-Schweitzer-Schule ist ein schriftlicher Handlungsrahmen, der das Wohl aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten soll, indem Anzeichen von Gefährdung frühzeitig erkannt werden und angemessen Reaktionen erfolgen. Ziel ist es, alle Schulmitglieder für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren. Das Kinderschutzkonzept wird aktuell nach Vorgaben des Leitfadens der Bezirksregierung Detmold von einer Jahresprojektgruppe bestehend aus einem Schulleitungsmitglied, vier Lehrkräften aus Unter-, Mittel- und Oberstufe und der Schulsozialarbeiterin erarbeitet.

Bisher erarbeitete Bereiche sind die zu Beginn erhobene Potential- und Risiko-Analyse, die einen Überblick über vorhandene Ressourcen und bestehende Bedarfe verschafft, Umfragen im Kollegium und der Schülerschaft, die einen partizipativen Zugang zur Darstellung einer sicheren Schule ermöglicht, eine Zusammenfassung präventiver Projekte an der Albert-Schweitzer-Schule sowie ein Interventionsplan zum Vorgehen bei einer Kindeswohlgefährdung. Noch zu erarbeitende Bereiche sind Maßnahmen zur Personalentwicklung und -fortbildung sowie die Erarbeitung eines Verhaltenskodex im Hinblick auf Haltung und Kommunikation. Das Kinderschutzkonzept befindet sich in Bearbeitung.

6 Elternarbeit

Die Elternarbeit stellt einen zentralen Aspekt für den Bildungserfolg und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler dar. Eine enge und gute Zusammenarbeit ermöglicht die Verbindung der beiden Lebensbereiche von Schülerinnen und Schülern und ist unerlässlich, um die Schüler bestmöglich gemeinsam zu fördern.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

6.1 Elternkontakt

Regelmäßige Kontakte sind ein fester Bestandteil an der Albert-Schweitzer-Schule und können in folgenden Settings stattfinden.

Elternsprechtag:
Im Schuljahr finden zwei Elternsprechtage statt, bei denen Aspekte der Lern- und Leistungsentwicklung, Fragen der Erziehung, der Schullaufbahn und des Übergangs in weiterführende Systeme im Vordergrund stehen. Die individuelle Lern- und Entwicklungsplanung stellt die Grundlage des Gesprächs dar.

Elternabend:
Ein Elternabend findet jährlich zu Beginn des Schuljahres im Klassenverband statt (Klassenpflegschaftssitzung). Dabei werden die Eltern und Erziehungsberechtigten durch die Klassenleitung über aktuelle Vorhaben und die unterrichtliche Arbeit informiert sowie Möglichkeiten zum Austausch geboten. Weitere Elternabende können anlassbezogen, z.B. bei einer anstehenden Klassenfahrt, stattfinden.

Lernplaner:
In der Unter- und Mittelstufe stellt der Lernplaner ein zentrales Medium zur Mitteilung und zum Austausch dar. Darüber können wichtige Informationen auf kurzem Weg regelmäßig und verlässlich zwischen Schule und Elternhaus weitergegeben werden.

Individuelle Gespräche:
Bei Bedarf finden nach Vereinbarung weitere Kontakte in Form von Telefonaten, Elterngesprächen in der Schule oder auch Hausbesuchen statt.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

6.2 Elternmitwirkung

Weiterhin gibt es an der Albert-Schweitzer-Schule viele Möglichkeiten für Eltern und Erziehungsberechtigte, aktiv mitzuwirken, z.B. bei Schulfesten, im Förderverein, beim Stehcafe am Elternsprechtag und bei Klassenaktionen und sowie Projektwochen.

7 Schulsozialarbeit

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ist Frau Reckmann als Schulsozialarbeiterin Teil der Schulgemeinschaft. Sie steht konstant vormittags und punktuell nachmittags als Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte und außerschulische Partner zur Verfügung.
Inhaltlich bezieht sich die Arbeit auf die drei Kernbereiche Prä-, Inter- und Postvention, in denen sich die Aufgaben aus den Bedarfen der Schule und sozialpädagogischen Schwerpunkten ergeben. Dabei versteht Frau Reckmann sich als Bindeglied zwischen Schule, Familie und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen und agiert als neutrale und vertrauensvolle Ansprechpartnerin für alle am Schulleben Beteiligte. Frau Reckmann unterliegt als Fachkraft der Jugendhilfe der Schweigepflicht. Sie darf keine persönlichen oder vertraulichen Informationen an Dritte weitergeben, wenn keine rechtliche Grundlage oder Einwilligung bestehen. Sobald eine akute Gefährdung des Kindeswohls besteht, dürfen und müssen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter Informationen weitergeben.

Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit an der Albert-Schweitzer-Schule sind:

- Individuelle Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei schulischen, persönlichen oder familiären Problemen zur ganzheitlichen Stärkung der Persönlichkeit
- Klassenaktionen und Einzel- und Kleingruppenförderung zur Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Freizeit- und Pausenangebote zur Stärkung des positiven Miteinanders

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

- Projektarbeit und Trainings zur Bewältigung von Konflikten
- Aktionstage und Projektwochen zu lebensweltbezogenen Themen zur Förderung des ganzheitlichen Lernens
- Individuelle Beratung und Unterstützung von Eltern und Familien durch Gespräche, Vermittlung zu Beratungsstellen und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen zur Stärkung eines förderlichen Lebensumfeldes
- Kooperation mit Lehrkräften zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler sowie zur Entwicklung gemeinsamer pädagogischer Konzepte
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie Jugendhilfe, Beratungsstellen oder Vereinen zur zusätzlichen Unterstützung und Öffnung von Erfahrungsräumen

8 Schulleben

8.1 Feste

An der Albert-Schweitzer-Schule werden regelmäßig verschiedene Feste gefeiert. Ziel ist es, Vielfalt zu leben und das Gemeinschaftsgefühl aller am Schulleben Beteiligten und die Zugehörigkeit zur Schule zu fördern. Sie bieten die Möglichkeit, Freude und Erfolg zu teilen und gemeinsame Zeit in angenehmer Atmosphäre zu verbringen.

8.1.1 Feste in der Unterstufe

Einschulung

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien findet die Einschulungsfeier an der Albert-Schweitzer-Schule statt. Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 5, die von anderen Schulen zur Albert-Schweitzer-Schule wechseln, werden von der Schulleitung, ihren Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern gemeinsam begrüßt. Nach einem festlichen Programm in der Aula und der Sporthalle nehmen die neuen Schülerinnen und Schüler an der ersten

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Unterrichtsstunde im Klassenverband teil, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und die Klassenleitung kennenzulernen. Währenddessen haben die Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, im Elterncafé unter Anwesenheit der Schulleitung, der OGS-Leitung und der Sekretärin offene Fragen zu klären und Kontakte herzustellen.

Laternenfest

Anfang November findet das Laternenfest statt, an dem die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe gemeinsam mit ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten und Geschwistern teilnehmen können. Zur Vorbereitung werden in den Klassen Laternen gebastelt, Laternenlieder und ein Theaterstück eingeübt. Im Anschluss an das kleine festliche Programm findet gemeinsam mit allen ein Umzug rund um die Schule statt. Zum Schluss wird eine im Hauswirtschaftsunterricht von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zubereitete Suppe angeboten.

Adventsfeier

In der Adventszeit haben alle Schülerinnen und Schüler der Unterstufe die Möglichkeit, ihren Eltern und Erziehungsberechtigten auf der Adventsfeier Einblicke in ihren Schulalltag zu geben. Klassenintern finden zwei Projekttage zum Thema Advent statt, deren Ergebnisse auf der Adventsfeier im Nachmittag ausgestellt oder vorgeführt werden. Die Eltern und Erziehungsberechtigten gestalten dabei das Büffet.

Karneval

Am Rosenmontag feiern die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe gemeinsam mit ihren Lehrkräften Karneval. Alle Beteiligten erscheinen verkleidet in der Schule. Nach einem Frühstück in den Klassen finden sich alle in der geschmückten Sporthalle ein. Es wird zu karnevalistischen Hits getanzt, gefeiert und gelacht. Das Programm umfasst dabei Tanzdarbietungen, eine Modenschau sowie Spiele, die den Schülerinnen und Schülern einen abwechslungsreichen Tag ermöglichen.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Sommerfest

Kurz vor Ende des Schuljahres feiern die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrkräften, den Eltern oder Erziehungsberechtigten und Geschwistern das Sommerfest. Hierbei werden von einigen Klassen kurze Präsentationen vorbereitet, wie z.B. ein Lied oder eine sportliche Darstellung. Beim Sommerfest wird das Kuchenbüffet von den Eltern und Erziehungsberechtigten gestaltet. Nach Kaffee und Kuchen haben alle Kinder die Möglichkeit an verschiedenen Stationen zu spielen oder sich schminken zu lassen.

Stufentreffen

Das Stufentreffen der Unterstufe findet ein- bis zweimal im Schulhalbjahr statt. Dabei kommen alle Klassen der Unterstufe mit ihren Klassenleitungen in der Sporthalle zusammen und präsentieren, was sie im Unterricht gelernt haben. Die Präsentationen werden klassenintern vorbereitet. Die inhaltliche Darstellung reicht vom Singen und Tanzen über Plakate aus dem Unterricht oder sportliche Inhalte. Dabei können alle Schülerinnen und Schüler voneinander lernen und zeigen, was sie können. Das Präsentieren erfordert Mut, steigert aber auch das Selbstbewusstsein und die Motivation.

8.1.2 Feste in der Mittelstufe

Adventsfeier

In der Adventszeitzeit findet für die Klassen der Mittelstufe eine gemeinsame Adventsfeier in der Schule statt, zu der auch die Eltern- und Erziehungsberechtigten eingeladen werden. Im Vorfeld bereiten die Lehrkräfte mit ihren Klassen kleine Beiträge vor, die das Rahmenprogramm des Nachmittags bilden. Weiterhin bietet der Nachmittag die Möglichkeit für einen Austausch in gemütlicher Atmosphäre.

Stufentreffen

Einmal im Halbjahr treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe zu einem gemeinsamen Stufentreffen. In diesem Rahmen präsentieren die Klassen Inhalte aus ihrem Unterrichtsalltag. Das können ein Musikstück oder Lied, aber

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

auch Kunstwerke, Elemente aus dem Sportunterricht oder aber Texte aus dem Deutschunterricht sein, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Ziele sind, Vielfalt zu leben, der gemeinsame Austausch, aber auch ausreichend Raum zu geben, für die Wertschätzung der Fähigkeiten und Leistungen anderer. In diesem Rahmen werden auch besondere Leistungen, z.B. im Rahmen des schulinternen Lesewettbewerbs oder der Sportfeste, gewürdigt.

8.1.3 Feste in der Oberstufe

Weihnachtsfeier

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien veranstaltet die Oberstufe eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Jede Klasse bereitet dafür einen eigenen Beitrag vor – ob musikalisch, szenisch oder kreativ – und präsentiert diesen im feierlichen Rahmen der gemeinsamen Veranstaltung im Vormittag. So entsteht eine abwechslungsreiche Feier, bei der das Miteinander und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest im Mittelpunkt stehen.

Sportfeste

Traditionell findet zwischen den Weihnachts- und Osterferien das Zweierballturnier in der Sporthalle in Billinghausen statt. An diesem Tag treten alle Klassen der Oberstufe in spannenden Spielen gegeneinander an. Die erfolgreichste Klasse darf sich über einen Zuschuss für eine Klassenveranstaltung oder eine neue Anschaffung freuen.
Ein weiteres sportliches Highlight ist das Oberstufen-Sportfest, das zwischen den Oster- und Sommerferien an einem Vormittag auf dem Sportplatz in Hagen veranstaltet wird. Hier stehen Spiel, Spaß und Teamgeist im Vordergrund – an verschiedenen Stationen können die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen und gemeinsam aktiv sein.

Abschlussfeier

Den feierlichen Schlusspunkt eines jeden Schuljahres bildet die Abschlussfeier zur Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10. In einem festlichen Rahmen – mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern,

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Lehrkräften, der Schulleitung sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Lage – werden die Leistungen der Abschlussschüler gewürdigt. Die Veranstaltung bietet einen würdevollen Abschied von der Albert-Schweitzer-Schule und markiert einen bedeutenden Übergang im Leben der Jugendlichen.
Die Planung und Durchführung der Feier liegt nicht allein in den Händen der Abschlussklassen, auch Schülerinnen und Schüler aller Oberstufenjahrgänge bringen sich mit viel Engagement ein – sei es bei der kreativen Gestaltung der Räumlichkeiten, der Organisation einzelner Beiträge oder bei der Zubereitung des Buffets, das den gemeinsamen Ausklang der Feier begleitet.

8.2 Projekte

An der Albert-Schweitzer-Schule werden regelmäßig verschiedenste Projekte für die Schülerinnen und Schüler angeboten. Die Projekte verfolgen das Ziel, Inhalte zu vertiefen, vielfältige außerunterrichtliche Erfahrungen zu sammeln oder außerschulische Lernorte kennenzulernen.

8.2.1 Projekte in der Unterstufe

<u>Zahngesundheit</u>

In Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Zahngesundheit Lippe“ findet in jedem Schuljahr für alle Schülerinnen und Schüler der Unterstufe das Projekt zur Zahngesundheit statt. Hierbei lernen sie die Notwendigkeit der Zahnhygiene, das richtige Zähneputzen oder die Folgen mangelnder Zahnhygiene kennen, aber auch wie ein Zahn oder das Gebiss aufgebaut ist und wie Zahnpasta hergestellt wird. An Stationen erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler kindgerecht und motivierend die Inhalte. Dabei werden sie von einer Mitarbeiterin des Arbeitskreises sowie der Klassenleitung begleitet und unterstützt.

<u>Waldtage</u>

Für die Klassen der Unterstufe gibt es pro Schulhalbjahr mindestens einen Waldtag. Diese finden meistens im Herbst und im Frühjahr statt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler die Natur erleben und miteinander in Kontakt

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

kommen. Die Kinder sammeln Blätter, Zapfen oder Äste und beobachten Tiere oder Pflanzen. Aber auch viele Sinneswahrnehmungen wie die besonderen Geräusche des Waldes oder der typische Geruch sind besondere Eindrücke für die Schülerinnen und Schüler. Als außerschulischer Lernort eignet sich der Wald sehr gut. Aufgrund der Lage der Albert-Schweitzer-Schule ist er fußläufig für alle Klassen erreichbar.

Kinderschutzseminar

Das Kinderschutzprojekt „Mutig, Stark und Selbstbewusst“ wird in Kooperation mit dem Jugendamt Lage und der Schulsozialarbeiterin in den 3. Klassen durchgeführt. Dabei geht es mit Hilfe von Rollenspielen, Gesprächs- und Bewegungseinheiten um die Schulung von Körpersprache und Stimme, den Umgang mit den eigenen Gefühlen, die Selbstwahrnehmung und Grenzsetzung sowie die Selbstbestimmung über den eigenen Körper. Ziel des Trainings ist es, die Kinder zu stärken und sie für grenzüberschreitende Situationen zu sensibilisieren. Sie werden ermutigt, ihre Bedürfnisse zu formulieren und ihre Handlungskompetenz in kritischen Situationen wird erweitert. Dabei ist es wichtig den Kindern auch zu vermitteln, dass jeder Mensch unterschiedliche Grenzen und Wahrnehmungen hat und diese auch zu akzeptieren und respektieren sind. Klare Regeln und Übereinkünfte erleichtern es den Schülerinnen und Schülern selbstständig zu werden. Das Kinderschutzseminar findet einmalig an zwei Tagen im Schuljahr statt.

Sportfest der Unterstufe

Einmal im Schuljahr findet in der Sporthalle in Billinghausen das Sportfest für die Unterstufenklassen statt. Hierbei steht neben der Förderung motorischer Fähigkeiten vor allem der Spaß an Bewegung und Gemeinschaft im Vordergrund. Es gibt verschiedene Stationen an denen die Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln können. Nach jeder absolvierten Station sammeln sie Stempel auf der Laufkarte, die sie am Ende des Sportfests gegen eine Überraschung einlösen können. Die Stationen werden von Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe betreut und organisiert.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

8.2.2 Projekte in der Mittelstufe

Projekt „Im Team zum Ziel“

Das Projekt „Im Team zum Ziel“, welches sich an der Albert-Schweitzer-Schule vorrangig an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 richtet und in der Mittelstufe einmal durchlaufen wird, wird teilweise von externen Kooperationspartnern aber auch von der Schulsozialarbeiterin durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse arbeiten dabei gemeinsam an Aufgaben, Problemen oder Herausforderungen, um so ihre individuellen Stärken zu nutzen und zusammen ein gemeinsames Ziel zu erreichen. „Im Team zum Ziel“ fördert somit Zielorientierung, Übernahme von Verantwortung, soziale und kommunikative Kompetenzen und Zusammenarbeit.

Seminar „Liebe, Freundschaft, Sexualität“

Das Projekt „Liebe, Freundschaft, Sexualität“, welches sich an der Albert-Schweitzer-Schule an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 oder 7 richtet und in der Mittelstufe einmal durchlaufen wird, wird von einem externen Kooperationspartner (i.d.R. „ProFamilia“) durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse erhalten so in einer vulnerablen Phase ihres Lebens die Möglichkeit, in einem kleinen und sehr geschützten Rahmen, Fragen zum eigenen Körper, zum Thema Freundschaft, zur ersten Liebe und auch zum Thema Sexualität zu stellen, sich dazu auszutauschen und dazu zu arbeiten, um so die Herausforderungen dieser Lebensphase gelassener bewältigen zu können.

8.2.3 Projekte in der Oberstufe

Rechtskundeprojekt

Jede Oberstufenklasse der Albert-Schweitzer-Schule nimmt im Laufe der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an einem Rechtskundeprojekt teil. Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse über das Rechtssystem, ihre Rechte und Pflichten sowie den Ablauf von Gerichtsverfahren zu vermitteln. Dabei werden neben den rechtlichen Grundlagen auch häufig reale Fälle aus der Lebenswelt der Schülerinnen und

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Schüler behandelt. Den Abschluss bildet ein Besuch im Gericht, um das Erlernte anschaulich und praxisnah zu vertiefen.

Schuldenpräventionsprojekt

Jede Oberstufenklasse der Albert-Schweitzer-Schule nimmt im Laufe der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an einem Schuldenpräventionsprojekt teil. Im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens zum Thema „Schulden“ besucht ein Schuldenpräventionsberater die Klasse. Das Projekt soll den Jugendlichen frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermitteln und sie für die Risiken von Verschuldung sensibilisieren.
Dabei lernen sie unter anderem, wie man ein Budget plant, welche Kosten im Alltag auf einen zukommen können, was das Konsumverhalten beeinflusst und wie schnell Schulden entstehen können – etwa durch Verträge, Ratenkäufe oder falsche finanzielle Entscheidungen. Ziel des Projekts ist es, die finanzielle Bildung zu fördern und die Jugendlichen auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten.

Drogenpräventionsseminar

In der Regel wird das Drogenpräventionsseminar in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt. Eingebettet in einen unterrichtlichen Rahmen besuchen die Schülerinnen und Schüler an zwei Vormittagen das HoT-Jugendzentrum in Lage. Pädagogische Fachkräfte informieren die Schülerinnen und Schüler an diesen Vormittagen mit fachlichen Informationen, Erfahrungsberichten, Gruppenarbeiten und Fallbeispielen über die Gefahren von legalen und illegalen Drogen.
Das Ziel des Seminars ist es, die Entscheidungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken, sie zu unterstützen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie ein gesundes und selbstbestimmtes Leben führen können. Das Seminar soll nicht nur abschrecken, sondern vor allem stärken – durch Aufklärung, Austausch sowie durch die Förderung von Selbstbewusstsein und Verantwortung.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Juniorwahl

Die Albert-Schweitzer-Schule nimmt regelmäßig am bundesweiten Projekt „Juniorwahl“ teil. Dieses Projekt fördert die politische Bildung, indem es jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich aktiv mit dem politischen System und Wahlen auseinanderzusetzen. Bei der Juniorwahl handelt es sich um eine simulierte Wahl, die in der Regel parallel zu realen Wahlen wie der Bundestagswahl, der Landtagswahl oder der Europawahl stattfindet.
Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können in diesem Rahmen ihr Wahlrecht „ausprobieren“ und sich intensiv mit den Themen der Wahl sowie den Wahlprogrammen der Parteien befassen. Sie wählen dabei in einem geschützten Umfeld und erleben, wie der Wahlprozess funktioniert – von der Wahlbenachrichtigung bis hin zur Auszählung der Stimmen.

Seminar „Liebe, Freundschaft, Sexualität“

Die Jahrgangsstufe 8 der Albert-Schweitzer-Schule nimmt regelmäßig am Projekt „Liebe, Freundschaft, Sexualität“ teil. Dabei handelt es sich um einen eintägigen Workshop, der von zwei geschulten Fachkräften der „pro familia“ in der Schule durchgeführt wird. Der Fokus liegt auf der Förderung eines respektvollen Umgangs mit Themen wie Sexualität, Körperbewusstsein, Beziehungen und Verhütung. Das Projekt zielt darauf ab, den Jugendlichen ein gesundes und selbstbestimmtes Verständnis von Sexualität zu vermitteln, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken und sie zu einem respektvollen Umgang miteinander zu befähigen.

8.2.4 Projekt Schulhündin

Zur Schulgemeinschaft gehört die Hündin Frieda, die sich aktuell in der Ausbildung zur Schulhündin befindet. Frieda ist ein Golden Retriever und an zwei Tagen in der Woche in der Schule. Sie nimmt am Unterricht teil und besucht dabei ganze Klassen oder einzelne Kinder. In der Hundestunde können die Schülerinnen und Schüler Zeit mit Frieda verbringen.
Ziel der tiergestützten Pädagogik ist die Förderung von sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Durch die Integration

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

in den Unterricht gelingt es, eine positive Lernumgebung zu schaffen. Im Umgang mit Tieren haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und Empathie zu entwickeln. Außerdem können die Tiere Trost spenden und Sicherheit vermitteln.

8.3 Wettbewerbe

Lesewettbewerb

Für die Unter- und Mittelstufe findet alljährlich ein schulinterner Lesewettbewerb statt. Hierzu bereiten sich interessierte Schülerinnen und Schüler zunächst auf ihren Klassenentscheid vor. Die Klassensiegerinnen und -sieger treten nachfolgend im Stufenentscheid an. In sehr wertschätzender Atmosphäre lesen sie vor den Schülerinnen und Schülern ihrer jeweiligen Stufe sowie einer Jury. Die Jury setzt sich aus einem Mitglied der Schulleitung, dem Vorsitzenden des Fördervereins sowie der OGS-Leitung. Während die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe einen vorbereiteten Text lesen, lesen die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sowohl einen vorbereiteten als auch einen unbekannten Text. Anhand festgelegter Kriterien vergibt die Jury für jede Jahrgangsstufe die Platzierungen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schulentscheids erhalten eine Urkunde und einen Buchpreis. Die Preisverleihung erfolgt in einem offiziellen Rahmen vor allen Schülerinnen und Schülern der Stufe, um den Mut und die Leistungen der Teilnehmenden gebührend zu würdigen.

Brennballturnier

Mit dem jährlichen Brennballturnier der Jahrgänge 5-7 bietet sich den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe eine Gelegenheit, sich sportlich im Rahmen eines Turniers zu betätigen. Sie können ihre Fähigkeiten im Werfen, Fangen und Laufen unter Beweis stellen und Teamgeist entwickeln. Im Mittelpunkt des Turniers stehen dabei neben dem wichtigen Faktor Spaß, die Zusammenarbeit und der faire Wettbewerb.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Bundesjugendspiele

Jedes Jahr im Frühsommer finden an der Albert-Schweitzer-Schule die Bundesjugendspiele in Kombination mit der Abnahme der Sportabzeichen statt. Die Bundesjugendspiele finden im Stadion am Werreanger statt und die gesamte Schülerschaft nimmt teil. Das Ziel dabei ist es, die Freude an Bewegung zu fördern, individuelle Leistungen zu würdigen und positive Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Bei den Bundesjugendspielen starten die Schülerinnen und Schüler in vier Disziplinen: Sprint, Weitwurf, Weitsprung sowie Dauerlauf. Des Weiteren haben sie die Möglichkeit diese Ergebnisse für das individuelle Sportabzeichen zu nutzen. Hierfür ist die Voraussetzung, dass die Schülerinnen und Schüler schwimmen können. Im Rahmen der Bundejugendspiele haben alle auch die Möglichkeit beim AOK Laufwunder teilzunehmen. Wer 15, 30 oder 60 Minuten den Dauerlauf absolviert, erhält eine zusätzliche Auszeichnung in Form einer Urkunde. An diesem Tag steht nicht nur die Förderung der motorischen Entwicklung im Mittelpunkt, auch das soziale Lernen im sportlichen Kontext sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Spaß an Bewegung und Gemeinschaft sind zentral.

8.4 Klassenfahrten und Ausflüge

Klassenfahrten und Ausflüge stellen eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht dar, die nicht nur das Lernen fördern, sondern auch die persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Aus diesem Grund finden für alle Klassen der Albert-Schweitzer-Schule Ausflüge und Klassenfahrten statt, deren Turnus und Länge konzeptionell festgeschrieben sind und sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler regelmäßig Klassenfahrten und Ausflüge unternehmen. Ein Konzept zum Umgang mit Klassenfahrten und Ausflügen liegt vor.

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

8.5 Jahresplanung besonderer Aktivitäten

An der Albert-Schweitzer-Schule gibt es eine Jahresplanung, bei der sowohl jährlich stattfindende Veranstaltungen als auch besondere Veranstaltungen, wie z.B. eine Projektwoche, ein Sponsorenlauf oder das Zirkusprojekt langfristig festgelegt werden. Die Jahresplanung erhöht sowohl Transparenz als auch Verlässlichkeit. Die thematische Ausrichtung der Veranstaltungen ist dabei an die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler angepasst.

9 Offene Ganztagsschule

Die OGS der Albert-Schweitzer-Schule bietet Schülerinnen und Schülern von Klasse 1 bis 6 eine über den Unterricht hinausgehende Betreuung im Nachmittagsbereich. Insgesamt werden aktuell vierundzwanzig Kinder von insgesamt fünf Mitarbeiterinnen betreut.

Von 12:35 – 15:30 Uhr können die Kinder die OGS besuchen. Zunächst nehmen die Kinder ein Mittagessen ein, das von der Hauswirtschaftskraft täglich frisch vor Ort zubereitet wird. Danach bearbeiten sie ihre Hausaufgaben in Kleingruppen, bei Bedarf mit individueller Unterstützung. Eine tägliche Lesezeit fördert die Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler zusätzlich. Nach den Hausaufgaben gibt es ein Freizeitprogramm, das aus verschiedenen Angeboten besteht. Die Angebote umfassen die Bereiche Sport, Kunst, Musik, Kultur und Natur und werden nach den Bedarfen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und abgestimmt.

Bei der Schulanmeldung über die Schulleitung oder unterjährig über die Klassenleitung haben Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeit, den Bedarf an der OGS für ihr Kind anzugeben. Die OGS Leiterin Frau Weiss setzt sich dann mit den Eltern und Erziehungsberechtigten in Verbindung.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

10 Kooperationen

Die Albert-Schweitzer-Schule pflegt Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern. Mit Hilfe der Kooperationen wird die schulische Arbeit durch zusätzliche Angebote bereichert, um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu fördern und Theorie und Praxis zu verknüpfen.

Agentur für Arbeit

Die Albert-Schweitzer-Schule arbeitet eng mit der Agentur für Arbeit zusammen, um den Übergang von der Schule in das Berufsleben zielführend zu gestalten. Als fester Ansprechpartner ist Herr Schilp für die Schule zuständig, der bei Elternabenden vertreten ist, regelmäßig Berufsberatungsgespräche für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten durchführt und in Perspektivgesprächen Übergänge z.B. in berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen berät. Die langfristige Begleitung von Klasse 8-10 durch den Berufsberater ermöglicht es, die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich und individuell auf dem Weg in das Berufsleben zu unterstützen.

Polizei Lage

Herr Dubbert von der Polizei Lage ist zuständiger Ansprechpartner für die Albert-Schweitzer-Schule und unterstützt im Rahmen von Gewalt- und Kriminalprävention regelmäßig durch Aufklärungsarbeit, monatlich stattfindende Sprechstunden für einzelne Schülerinnen und Schüler, Kleingruppen oder Klassen und anlassbezogene Gefährdungsansprachen die erzieherische und präventive Arbeit. Die Kooperation mit der Polizei sorgt durch regelmäßige Begegnungen für Vertrauensaufbau und den Abbau von Ängsten, ein gesteigertes Sicherheitsbewusstsein sowie einer engen Vernetzung und schnellen Reaktion bei Schwierigkeiten.

Zentren für die schulpraktische Lehrerausbildung Bielefeld/ Paderborn

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben die Möglichkeit, ihr Referendariat an der Albert-Schweitzer-Schule zu absolvieren. Die Schule

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

arbeitet mit den ZfsL (Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung) Paderborn und Bielefeld zusammen. Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter kooperieren eng mit ihren Mentorinnen und Mentoren sowie der Ausbildungsbeauftragten und sind jeweils zwei Lerngruppen aus verschiedenen Stufen zugeteilt. Es liegt ein Konzept zur Ausbildungskoordination vor.
Auch Lehrkräfte, die eine sonderpädagogische Zusatzausbildung (VOBASOF oder OBAS) anstreben, haben hierzu an der Albert-Schweitzer-Schule die Möglichkeit und werden über die ZfsL begleitet.

Lions Club Lage

Der Lions Club Lage unterstützt die Schule regelmäßig mit Budgetergänzungen für besondere Projekte (z.B. Finanzierung des Zirkusprojektes) und Sachspenden (z.B. Finanzierung der Buchpreise beim Lesewettbewerb), was eine nachhaltige Planung ermöglicht. Auch personell ist der Lions Club Lage in der Schule vertreten, so ist Herr Dr. Stukenberg jährlich Jurymitglied beim Lesewettbewerb und Vorsitzender des Fördervereins. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen den Lions Club beim Verkauf von Plätzchen, indem sie zur Weihnachtszeit 150 Plätzchentüten für den Lions Club vorbereiten. Als Dankeschön für die Finanzierung des Zirkusprojektes haben die Schülerinnen und Schüler die Mitglieder des Lions Club in die Schule eingeladen und für sie gekocht. Die Kooperation trägt dazu bei, gesellschaftliches Engagement sichtbar zu machen und Lerninhalte zu kontextualisieren.

Dorfgemeinschaft Lage-Hagen

Die Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule haben die Möglichkeit, sich aktiv an den Aktionen der Dorfgemeinschaft zu beteiligen. In der Vergangenheit haben sie z.B. eine Bank für die Dorfgemeinschaft gestaltet, die auf dem Dorfplatz aufgestellt wurde, den Kuchenverkauf bei einer Ausstellung organisiert und durchgeführt oder Mitglieder der Dorfgemeinschaft im Rahmen eines Projekttages nach der Überflutung ihrer Häuser unterstützt. Die Dorfgemeinschaft spendet regelmäßig für besondere Projekte der Schule.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Durch die Kooperation wird das Gemeinschaftsgefühlt im Ort gestärkt und die Schule wird als aktiver Teil des Dorflebens wahrgenommen.

SOLAWI

Die Albert-Schweitzer-Schule ist seit dem Schuljahr 2024/2025 Mitglied der solidarischen Landwirtschaft. Auf der benachbarten Gartenfläche des Biohofs Brinkmann erhalten die Schülerinnen und Schüler des Mittelstufenprojekts und der Oberstufen-AG unter der Leitung von Herrn Dommermuth Einblicke in die nachhaltige Landwirtschaft und lernen den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Die Zusammenarbeit stärkt das Umweltbewusstsein und vermittelt ein Gefühl von Gemeinschaft außerhalb der Schule.

Logopädie

Die Albert-Schweitzer-Schule pflegt eine Kooperation mit einer logopädischen Praxis aus Oerlinghausen. Im Rahmen dieser gibt es die Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, eine logopädische Behandlung im Vormittagsbereich in den Räumlichkeiten der Schule wahrzunehmen. Der Bedarf an Logopädie in Schule wird von den Eltern und Erziehungsberechtigten über die Klassenleitung kommuniziert und setzt eine ärztliche Heilmittelverordnung, die eine medizinische Notwendigkeit begründet und vom Kinderarzt ausgestellt wird, voraus.

Schulobst – Schulmilch – Programm

Bei den Programmen Schulobst und Schulmilch handelt es sich um ein EU-Projekt, das in NRW in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz umgesetzt wird und zum Ziel hat, Kinder kostenlos mit Obst, Gemüse und Milch zu versorgen, um eine gesunde Ernährung zu fördern. Die Albert-Schweitzer-Schule bewirbt sich jährlich, aktuell werden die Kinder aus den Klassen 1-6 wöchentlich mit Milch, Obst und Gemüse von regionalen Anbietern versorgt.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Förderprogramm „Fit 4 future“

Seit 2023 nimmt die Albert-Schweitzer-Schule am Gesundheitsförderprogramm von Fit 4 future teil. Dabei geht es darum, dass die Gesundheitsförderung in der Schule durch verschiedene Projekte etabliert wird. Es gibt vier verschiedene Handlungsfelder, die auf dem Prinzip der Verhaltens- und Verhältnisprävention aufbauen: psychische Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Suchtprävention. Die Verhaltensprävention zielt darauf ab, dass das Verhalten der Schülerinnen und Schüler durch Wissensvermittlung, Übungen und Training zur Vermeidung bzw. Minimierung bestimmter gesundheitsriskanter Verhaltensweisen oder psychischer Belastungen optimiert wird. Des Weiteren soll die individuelle Gesundheitskompetenz gestärkt werden. Die Verhältnisprävention beinhaltet eine gesundheitsförderliche Gestaltung der Lebensbedingungen und eine Veränderung der Rahmenbedingungen in Schule, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Die Umsetzung erfolgt z.B. durch die Spielausleihe während der Pausen, Atemübungen und Bewegungspausen im Unterricht, unterrichtliche Inhalte wie „Gesunde Ernährung“, Projekte wie „Schulobst“ und „Schulmilch“ oder die Durchführung von Sportfesten.

HoT (Haus der offenen Tür) Stadt Lage

Die Albert-Schweitzer-Schule pflegt eine enge außerschulische Kooperation mit dem Haus der offenen Tür (HoT) am Werreanger in Lage, einer städtischen Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Die Schulsozialarbeiterin führt regelmäßig gemeinsam mit dem Team des HoT vielfältige Angebote durch, die der Prävention, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler dienen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden Schulungen und Workshops zur Sucht- und Drogenprävention für Oberstufenklassen angeboten, um die Jugendlichen für diese Themen zu sensibilisieren und sie bei einem verantwortungsvollen Umgang zu unterstützen.

Für Drittklässler werden Kinderschutzseminare durchgeführt, die den jungen Schülerinnen und Schülern wichtige Kenntnisse zum Schutz ihrer eigenen Person vermitteln.

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Zudem werden teambildende Maßnahmen in der Mittelstufe organisiert, um das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken.
Das HoT bietet außerdem Ferienangebote sowie eine Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse im Rahmen des Programms „Plan B“ an.

11 Schulentwicklung

Schulentwicklungsvorhaben an der Albert-Schweitzer-Schule ergeben sich aus Evaluationsergebnissen, Initiativen, Ideen und Anregungen aus dem Kollegium und der Schulleitung sowie externen Anforderungen der Schulaufsicht. Die Schulentwicklungsplanung ist langfristig und dynamisch angelegt und wird konstant von Entwicklungen und Impulsen sowie Priorisierungen beeinflusst. Der Themenspeicher wird jährlich in der Konferenz diskutiert und modifiziert. Für die Schulentwicklungsvorhaben werden Jahresprojektgruppen eingerichtet, die sich interessengleitet zusammensetzen und von der Schulleitung begleitet werden. Die Jahresprojektgruppen bestehen aus 4-5 Kolleginnen und Kollegen und organisieren sich selbstständig. In einem ersten Schritt erstellt die Jahresprojektgruppe eine Projektplanung im Rahmen des 4-Phasen-Modells Projektdefinition, -planung, -durchführung und -abschluss und gleicht diese mit der Schulleitung ab. In der Regel wird ein Schuljahr an den Schulentwicklungsvorhaben gearbeitet. Für die Implementierung und Nachhaltigkeit ist das gesamte Kollegium verantwortlich.

11.1. Jahresprojekte

In den letzten Schuljahren haben die Jahresprojektgruppen zu folgenden Themen gearbeitet.

Albert-Schweitzer-Schule | LAGE

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

Schuljahr 2021/2022

- Entwicklung des neuen Internetauftritts
- Erarbeitung des Primarstufenkonzepts
- Erarbeitung des Regelkonzepts
- Erarbeitung der schulinternen Arbeitspläne

Schuljahr 2022/2023

- Erarbeitung des Konzeptes zu Klassenfahrten und Ausflügen
- Erarbeitung des Kommunikationsmediums „Lernplaner“
- Weiterarbeit zum Thema Lehrergesundheit
- Erarbeitung des Mobilitätskonzepts für die Oberstufe
- Erarbeitung des Leitfadens „Arbeitslehre fachfremd unterrichten“
- Erarbeitung des Teilzeitkonzepts
- Erarbeitung der schulinternen Arbeitspläne

Schuljahr 2023/2024

- Erarbeitung der Vereinbarungen zum Umgang mit dem Berufswahlordner
- Erarbeitung des Mittelstufenkonzepts
- Erarbeitung des Leitfadens „Geteilte Klassenleitung“
- Erarbeitung des Konzepts „Jahresplanung“
- Erarbeitung des Kinderschutzkonzepts

Schuljahr 2024/2025

- Weiterarbeit am Kinderschutzkonzept
- Erstellung des Schulprogramms

Schuljahr 2025/2026

- Entwicklung des Oberstufenkonzepts
- Weiterarbeit zum Thema Lehrergesundheit

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

- Erarbeitung einer Reflexions- und Rückmeldekultur im Rahmen der „Neuen Autorität“
- Erarbeitung des Mobilitätskonzepts für die Unterstufe
- Erarbeitung des Lesekonzepts im Rahmen der verbindlichen Lesezeit
- Weiterarbeit am Kinderschutzkonzept
- Standortbestimmung im Rahmen des Startchancenprogramms

<u>Schuljahr 2026/2027</u>

- Recherche zu einer standardisierten Lesediagnostik (Startchancen)
- Erhebung von Daten zum jahrgangsbezogenen Leistungsstand im Bereich Lesen (Startchancen)
- Budgetplanung Förderung Lesekompetenz (Startchancen)
- Entwicklung eines Beobachtungsbogens zum Sozialverhalten anhand der Mesk (Startchancen)
- Erhebung Ist-Stand Kompetenzen Sozialverhalten (Startchancen)
- Budgetplanung Förderung Basiskompetenz Sozialverhalten (Startchancen)

11.2 Fortbildung

Die Fortbildungsplanung findet auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung statt und wird von der Fortbildungsbeauftragten Frau Wenske organisiert. Jährlich finden 2-3 Fortbildungsganztage für das gesamte Kollegium statt, die sich inhaltlich an dem Themenkatalog zu schulkonzeptionellen Bereichen orientieren. Auf der Grundlage einer Bedarfserhebung und einer Priorisierung werden Themen gemeinsam mit dem Kollegium und der Schulleitung festgesetzt. Die Fortbildungsbeauftragte organisiert in Absprache mit der Schulleitung und ggf. weiteren interessierten Kolleginnen und Kollegen oder bereits bestehenden Arbeitsgruppen die inhaltliche Gestaltung der Fortbildung mit einem evtl. externen Anbieter. Die anschließende Evaluation wird von der Fortbildungsbeauftragten durchgeführt,

Städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

eine Implementierung sowie die Sicherung der Nachhaltigkeit der Fortbildungsergebnisse liegt in der Verantwortung des Kollegiums und der Schulleitung.

Folgende Fortbildungen haben für das gesamte Kollegium stattgefunden:

2021	Fortbildung zu digitalen Unterrichtskonzepten
2022	Schulung in erster Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
	Fortbildung zur Erarbeitung eines schulischen Leitbildes
2023	Fortbildung zur Qualifizierung digitaler Kompetenzen
	Durchführung von Expertenworkshops zu unterrichtlichen Themen
	Fortbildung zum Thema „Lehrergesundheit“
2024	Fortbildung zum Umgang mit „Neue Autorität in Schule“
2025	Schulung in erster Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
2026	Entwicklung eines Verhaltenskodex im Rahmen des Kinderschutzkonzeptes

Neben den Fortbildungen für das gesamte Kollegium bilden sich einzelne Kolleginnen und Kollegen oder Arbeitsgruppen zusätzlich individuell fort und geben die Inhalte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.

12 Förderverein

Der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule zielt darauf ab, die schulische und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Er besteht aus Eltern, Freunden und Lehrkräften der Albert-Schweitzer-Schule, die sowohl finanziell als auch personell in folgenden Bereichen helfen:

- Förderung von Projekten (z.B. Zirkusprojekt, Bewerbungstraining, therapeutisches Reiten)
- Organisation von Veranstaltungen (z.B. Flohmarkt, Café am Elternsprechtag, Willkommenscafé bei der Einschulung)

Städtische Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt Lernen

Kampweg 11, 32791 Lage
Tel: 05232 / 2558
albert-schweitzer-schule@lage.de
www.albert-schweitzer-lage.de
Spark. Detmold: DE15 4765 0130 1010 1478 80

- Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Kooperation mit dem Lions Club und der Dorfgemeinschaft Lage Hagen)
- Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen (z.B. Anschaffung von Materialboxen, Anschaffung von Sicherheitsschuhen für die Praktika in der Oberstufe)
- Zuschüsse (z.B. Bereitstellung finanzieller Mittel für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen, Bereitstellung finanzieller Mittel für die Ausbildung der Schulhündin)